

1997

Ausgegeben zu Bonn am 21. April 1997

Nr. 14

Tag	Inhalt	Seite
16. 4. 97	Gesetz zu dem Übereinkommen vom 8. September 1976 über die Ausstellung mehrsprachiger Auszüge aus Personenstandsbüchern FNA: neu: 211-8 GESTA: XB006	774
16. 4. 97	Gesetz zu dem Vertrag vom 13. Juli 1995 zwischen der Bundesrepublik Deutschland und der Tschechischen Republik über den Zusammenschluß der deutschen Autobahn A 6 und der tschechischen Autobahn D 5 an der gemeinsamen Staatsgrenze durch Errichtung einer Grenzbrücke FNA: neu: 188-77 GESTA: XJ022	785
21. 2. 97	Bekanntmachung des deutsch-senegalesischen Abkommens über Finanzielle Zusammenarbeit	794
3. 3. 97	Bekanntmachung über das Inkrafttreten des Übereinkommens über nukleare Sicherheit	796
4. 3. 97	Bekanntmachung über das Inkrafttreten des deutsch-ukrainischen Rahmenabkommens über Beratung und Technische Zusammenarbeit	797
4. 3. 97	Bekanntmachung über den Geltungsbereich der Protokolle vom 14. Juni 1954 über Änderungen des Abkommens über die Internationale Zivilluftfahrt	797
5. 3. 97	Bekanntmachung über den Geltungsbereich des Übereinkommens über die zivilrechtlichen Aspekte internationaler Kindesentführung	798
5. 3. 97	Bekanntmachung über den Geltungsbereich des Abkommens von Nizza über die internationale Klassifikation von Waren und Dienstleistungen für die Eintragung von Marken	799
10. 3. 97	Bekanntmachung über den Geltungsbereich des Zweiten Zusatzprotokolls zum Europäischen Auslieferungsübereinkommen	799
10. 3. 97	Bekanntmachung über den Geltungsbereich der Berner Übereinkunft zum Schutz von Werken der Literatur und Kunst	800
10. 3. 97	Bekanntmachung über den Geltungsbereich des Patentrechtsabkommens	800
10. 3. 97	Bekanntmachung über den Geltungsbereich der Europäischen Charta der kommunalen Selbstverwaltung	801
11. 3. 97	Bekanntmachung über den Geltungsbereich des Protokolls von 1992 zur Änderung des Internationalen Übereinkommens von 1971 zur Errichtung eines Internationalen Fonds zur Entschädigung für Överschmutzungsschäden	801
11. 3. 97	Bekanntmachung über den Geltungsbereich des Internationalen Übereinkommens über die zivilrechtliche Haftung für Överschmutzungsschäden	802
11. 3. 97	Bekanntmachung über den Geltungsbereich des Protokolls von 1976 zum Internationalen Übereinkommen von 1969 über die zivilrechtliche Haftung für Överschmutzungsschäden	802
11. 3. 97	Bekanntmachung über den Geltungsbereich des Europäischen Übereinkommens zur Bekämpfung des Terrorismus	803
11. 3. 97	Bekanntmachung über den Geltungsbereich des Europäischen Übereinkommens zur Verhütung von Folter und unmenschlicher oder erniedrigender Behandlung oder Strafe	803
11. 3. 97	Bekanntmachung über den Geltungsbereich des Europäischen Übereinkommens betreffend Auskünfte über ausländisches Recht sowie des Zusatzprotokolls hierzu	804

**Gesetz
zu dem Übereinkommen vom 8. September 1976
über die Ausstellung mehrsprachiger Auszüge
aus Personenstandsbüchern**

Vom 16. April 1997

Der Bundestag hat mit Zustimmung des Bundesrates das folgende Gesetz beschlossen:

Artikel 1

Dem Beitritt der Bundesrepublik Deutschland zu dem Übereinkommen vom 8. September 1976 über die Ausstellung mehrsprachiger Auszüge aus Personenstandsbüchern wird zugestimmt. Das Übereinkommen wird nachstehend mit einer amtlichen deutschen Übersetzung veröffentlicht.

Artikel 2

(1) Das Bundesministerium des Innern wird ermächtigt, im Benehmen mit dem Bundesministerium der Justiz und mit Zustimmung des Bundesrates durch Rechtsverordnung Vorschriften über die in die Formblätter einzutragenden Angaben zu erlassen.

(2) Die zur Durchführung dieses Gesetzes erforderlichen allgemeinen Verwaltungsvorschriften erläßt das Bundesministerium des Innern im Benehmen mit dem Bundesministerium der Justiz und mit Zustimmung des Bundesrates.

Artikel 3

(1) Dieses Gesetz tritt am Tage nach seiner Verkündung in Kraft.

(2) Der Tag, an dem das Übereinkommen nach seinem Artikel 13 Satz 2 für die Bundesrepublik Deutschland in Kraft tritt, ist im Bundesgesetzblatt bekanntzugeben.

Das vorstehende Gesetz wird hiermit ausgefertigt und wird im Bundesgesetzblatt verkündet.

Berlin, den 16. April 1997

Der Bundespräsident
Roman Herzog

Der Bundeskanzler
Dr. Helmut Kohl

Der Bundesminister des Innern
Kanter

Der Bundesminister des Auswärtigen
Kinkel

Der Bundesminister der Justiz
Schmidt-Jortzig

Übereinkommen über die Ausstellung mehrsprachiger Auszüge aus Personenstandsbüchern

Convention relative à la délivrance d'extraits plurilingues d'actes de l'état civil

(Übersetzung)

Les Etats signataires de la présente Convention,

désireux d'améliorer les règles relatives à la délivrance d'extraits plurilingues de certains actes de l'état civil, notamment lorsqu'ils sont destinés à servir à l'étranger,

sont convenus des dispositions suivantes:

Article 1*

Les extraits des actes de l'état civil constatant la naissance, le mariage ou le décès sont, lorsqu'une partie intéressée le demande ou lorsque leur utilisation nécessite une traduction, établis conformément aux formules A, B et C annexées à la présente Convention.

Dans chaque Etat contractant, ces extraits ne sont délivrés qu'aux personnes qui ont qualité pour obtenir des expéditions littérales.

Article 2

Les extraits sont établis sur la base des énonciations originales et des mentions ultérieures des actes.

Article 3

Chaque Etat contractant a la faculté de compléter les formules annexées à la présente Convention par des cases et des symboles indiquant d'autres énonciations ou mentions de l'acte, à condition que le libellé en ait été préalablement approuvé par l'Assemblée Générale de la Commission Internationale de l'Etat Civil.

Toutefois chaque Etat contractant a la faculté d'ajouter une case destinée à recevoir un numéro d'identification.

Article 4

Toutes les inscriptions à porter sur les formules sont écrites en caractères latins d'imprimerie; elles peuvent en outre être écrites dans les caractères de la langue qui a été utilisée pour la rédaction de l'acte auquel elles se réfèrent.

Article 5

Les dates sont inscrites en chiffres arabes indiquant successivement, sous les symboles Jo, Mo et An, le jour, le mois et l'année. Le jour et le mois sont indiqués par deux chiffres, l'année par quatre chiffres. Les neuf premiers jours du mois et les neuf premiers mois de l'année sont indiqués par des chiffres allant de 01 à 09.

Le nom de tout lieu mentionné dans un extrait est suivi du nom de l'Etat où ce lieu est situé chaque fois que cet Etat n'est pas celui où l'extrait est délivré.

Die Unterzeichnerstaaten dieses Übereinkommens –

in dem Wunsch, die Regeln über die Ausstellung mehrsprachiger Auszüge aus Personenstandsbüchern zu verbessern, vor allem, wenn sie zur Verwendung im Ausland bestimmt sind –

haben folgendes vereinbart:

Artikel 1

Auszüge aus Personenstandsbüchern, in denen die Geburt, die Eheschließung oder der Tod beurkundet ist, sind, wenn ein Beteiligter es verlangt oder ihre Verwendung eine Übersetzung erfordert, gemäß den diesem Übereinkommen beigefügten Formblättern A, B und C auszustellen.

Diese Auszüge dürfen in jedem Vertragsstaat nur für solche Personen ausgestellt werden, die berechtigt sind, wortgetreue Abschriften zu erlangen.

Artikel 2

Die Auszüge sind auf Grund der ursprünglichen Einträge und der späteren Vermerke in den Personenstandsbüchern auszustellen.

Artikel 3

Jeder Vertragsstaat kann die diesem Übereinkommen beigefügten Formblätter durch Felder und Zeichen für weitere Angaben oder Vermerke aus dem Eintrag ergänzen, sofern die Generalversammlung der Internationalen Kommission für das Zivilstandswesen dem Wortlaut vorher zugestimmt hat.

Jeder Vertragsstaat kann jedoch ein Feld für die Aufnahme des Personenkennzeichens hinzufügen.

Artikel 4

Alle Eintragungen in die Formblätter sind in lateinischen Druckbuchstaben vorzunehmen; sie können außerdem in den Schriftzeichen der Sprache geschrieben werden, die bei der Eintragung in das Personenstandsbuch, auf die sie sich beziehen, verwendet worden ist.

Artikel 5

Ein Datum ist in arabischen Zahlen einzutragen, die unter den Zeichen Jo, Mo und An in dieser Reihenfolge den Tag, den Monat und das Jahr bezeichnen. Der Tag und der Monat sind durch zwei, das Jahr ist durch vier Ziffern zu bezeichnen. Die ersten neun Tage des Monats und die ersten neun Monate des Jahres sind durch Ziffern von 01 bis 09 zu bezeichnen.

Dem Namen jedes in einem Auszug genannten Ortes ist der Name des Staates beizufügen, in dem dieser Ort liegt, wenn dieser Staat nicht derjenige ist, in dem der Auszug ausgestellt wird.

Le numéro d'identification est précédé du nom de l'Etat qui l'a attribué.

Pour indiquer le sexe sont exclusivement utilisés les symboles suivants: M = masculin, F = féminin.

Pour indiquer le mariage, la séparation de corps, le divorce, l'annulation du mariage, le décès du titulaire de l'acte de naissance ainsi que le décès du mari ou de la femme, sont exclusivement utilisés les symboles suivants: Mar = mariage; Sc = séparation de corps; Div = divorce; A = annulation; D = décès; Dm = décès du mari; Df = décès de la femme. Ces symboles sont suivis de la date et du lieu de l'événement. Le symbole «Mar» est en outre suivi des nom et prénoms du conjoint.

Article 6

Au recto de chaque extrait les formules invariables, à l'exclusion des symboles prévus à l'article 5 en ce qui concerne les dates, sont imprimées en deux langues au moins, dont la langue ou l'une des langues officielles de l'Etat où l'extrait est délivré et la langue française.

La signification des symboles doit y être indiquée au moins dans la langue ou l'une des langues officielles de chacun des Etats qui, au moment de la signature de la présente Convention, sont membres de la Commission Internationale de l'Etat Civil ou sont liés par la Convention de Paris du 27 septembre 1956 relative à la délivrance de certains extraits d'actes de l'état civil destinés à l'étranger, ainsi que dans la langue anglaise.

Au verso de chaque extrait doivent figurer:

- une référence à la Convention, dans les langues indiquées au deuxième alinéa du présent article,
- la traduction des formules invariables, dans les langues indiquées au deuxième alinéa du présent article, pour autant que ces langues n'ont pas été utilisées au recto,
- un résumé des articles 3, 4, 5 et 7 de la Convention, au moins dans la langue de l'autorité qui délivre l'extrait.

Chaque Etat qui adhère à la présente Convention communique au Conseil Fédéral Suisse, lors du dépôt de son acte d'adhésion, la traduction dans sa ou ses langues officielles des formules invariables et de la signification des symboles.

Cette traduction est transmise par le Conseil Fédéral Suisse aux Etats contractants et au Secrétaire Général de la Commission Internationale de l'Etat Civil.

Chaque Etat contractant aura la faculté d'ajouter cette traduction aux extraits qui seront délivrés par ses autorités.

Article 7

Si le libellé de l'acte ne permet pas de remplir une case ou une partie de case de l'extrait, cette case ou partie de case est rendue inutilisable par des traits.

Article 8

Les extraits portent la date de leur délivrance et sont revêtus de la signature et du sceau de l'autorité qui les a délivrés. Ils ont la même valeur que les extraits délivrés conformément aux règles de droit interne en vigueur dans l'Etat dont ils émanent.

Ils sont acceptés sans légalisation ou formalité équivalente sur le territoire de chacun des Etats liés par la présente Convention.

Dem Personenkennzeichen ist der Name des Staates voranzustellen, der es zugeteilt hat.

Zur Bezeichnung des Geschlechts sind ausschließlich folgende Zeichen zu verwenden: M = männlich, F = weiblich.

Zur Bezeichnung der Eheschließung, der Trennung von Tisch und Bett, der Ehescheidung, der Nichtigerklärung der Ehe, des Todes der Person, deren Geburt beurkundet worden ist, sowie des Todes des Ehemanns oder der Ehefrau sind ausschließlich folgende Zeichen zu verwenden: Mar = Eheschließung; Sc = Trennung von Tisch und Bett; Div = Scheidung; A = Nichtigerklärung; D = Tod; Dm = Tod des Ehemanns; Df = Tod der Ehefrau. Diesen Zeichen sind das Datum und der Name des Ortes des Ereignisses hinzuzusetzen. Dem Zeichen „Mar“ sind außerdem der Familienname und die Vornamen des Ehegatten beizufügen.

Artikel 6

Auf der Vorderseite jedes Formblatts ist der unveränderliche Wortlaut der Auszüge, mit Ausnahme der in Artikel 5 für das Datum vorgesehenen Zeichen, in mindestens zwei Sprachen zu drucken, von denen eine die Amtssprache oder eine der Amtssprachen des Staates, in dem der Auszug ausgestellt wird, und die andere die französische Sprache ist.

Die Bedeutung der Zeichen ist dort mindestens in der Amtssprache oder in einer der Amtssprachen jedes Staates anzugeben, der zur Zeit der Unterzeichnung dieses Übereinkommens Mitglied der Internationalen Kommission für das Zivilstandswesen oder durch das Übereinkommen von Paris vom 27. September 1956 über die Erteilung gewisser für das Ausland bestimmter Auszüge aus Personenstandsbüchern gebunden ist, sowie in englischer Sprache.

Die Rückseite jedes Formblatts muß enthalten

- die Bezugnahme auf das Übereinkommen in den in Absatz 2 angegebenen Sprachen,
- die Übersetzung des unveränderlichen Wortlauts der Auszüge in den in Absatz 2 angegebenen Sprachen, soweit diese nicht bereits auf der Vorderseite verwendet sind,
- eine Zusammenfassung des Inhalts der Artikel 3, 4, 5 und 7 mindestens in der Sprache der Behörde, die den Auszug ausstellt.

Jeder Staat, der diesem Übereinkommen beiträgt, teilt dem Schweizerischen Bundesrat bei der Hinterlegung seiner Beitrittsurkunde die Übersetzung des unveränderlichen Wortlauts der Auszüge und der Bedeutung der Zeichen in seiner Amtssprache oder seinen Amtssprachen mit.

Der Schweizerische Bundesrat übermittelt diese Übersetzung den Vertragsstaaten und dem Generalsekretär der Internationalen Kommission für das Zivilstandswesen.

Jeder Vertragsstaat kann diese Übersetzung in die von seinen Behörden auszustellenden Auszüge aufnehmen.

Artikel 7

Ermöglicht der Eintrag im Personenstandsbuch nicht, ein Feld oder einen Teil eines Feldes auszufüllen, so ist dieses Feld oder dieser Teil des Feldes durch Striche unbenutzbar zu machen.

Artikel 8

Die Auszüge sind mit dem Datum ihrer Ausstellung sowie mit der Unterschrift und dem Dienstsiegel der ausstellenden Behörde zu versehen. Sie haben die gleiche Kraft wie die nach den innerstaatlichen Rechtsvorschriften des betreffenden Staates ausgestellten Auszüge.

Sie sind ohne Legalisation, Beglaubigung oder gleichwertige Förmlichkeit im Hoheitsgebiet jedes durch dieses Übereinkommen gebundenen Staates anzunehmen.

Article 9

Sous réserve des accords internationaux relatifs à la délivrance gratuite des expéditions ou extraits d'actes de l'état civil, les extraits délivrés en application de la présente Convention ne peuvent donner lieu à la perception de droits plus élevés que les extraits établis en application de la législation interne en vigueur dans l'Etat dont ils émanent.

Article 10

La présente Convention ne met pas obstacle à l'obtention d'expéditions littérales d'actes de l'état civil établies conformément aux règles de droit interne du pays où ces actes ont été dressés ou transcrits.

Article 11

Chaque Etat contractant pourra, lors de la signature de la notification prévue à l'article 12 ou de l'adhésion, déclarer qu'il se réserve la faculté de ne pas appliquer la présente Convention aux extraits d'actes de naissance concernant des enfants adoptés.

Article 12

Les Etats contractants notifieront au Conseil Fédéral Suisse l'accomplissement des procédures requises par leur Constitution pour rendre applicable sur leur territoire la présente Convention.

Le Conseil Fédéral Suisse avisera les Etats contractants et le Secrétaire Général de la Commission Internationale de l'Etat Civil de toute notification au sens de l'alinéa précédent.

Article 13

La présente Convention entrera en vigueur à compter du trentième jour suivant la date du dépôt de la cinquième notification et prendra dès lors effet entre les cinq Etats ayant accompli cette formalité.

Pour chaque Etat contractant, accomplissant postérieurement la formalité prévue à l'article précédent, la présente Convention prendra effet à compter du trentième jour suivant la date du dépôt de sa notification.

Dès l'entrée en vigueur de la présente Convention, le Gouvernement dépositaire en transmettra le texte au Secrétariat des Nations Unies en vue de son enregistrement et de sa publication, conformément à l'article 102 de la Charte des Nations Unies.

Article 14

La Convention relative à la délivrance de certains extraits d'actes de l'état civil destinés à l'étranger, signée à Paris le 27 septembre 1956, cesse d'être applicable entre les Etats à l'égard desquels la présente Convention est entrée en vigueur.

Article 15

La réserve visée à l'article 11 pourra à tout moment être retirée totalement ou partiellement. Le retrait sera notifié au Conseil Fédéral Suisse.

Le Conseil Fédéral Suisse avisera les Etats contractants et le Secrétaire Général de la Commission Internationale de l'Etat Civil de toute notification au sens de l'alinéa précédent.

Article 16

La présente Convention s'applique de plein droit sur toute l'étendue du territoire métropolitain de chaque Etat contractant.

Tout Etat pourra, lors de la signature, de la notification, de l'adhésion ou ultérieurement, déclarer par notification adressée au Conseil Fédéral Suisse que les dispositions de la présente

Artikel 9

Vorbehaltlich internationaler Übereinkünfte über die kostenlose Ausstellung von Abschriften oder Auszügen aus Personenstandsbüchern dürfen für Auszüge, die nach diesem Übereinkommen ausgestellt werden, keine höheren Gebühren erhoben werden als für die nach dem innerstaatlichen Recht des betreffenden Staates ausgestellten Auszüge.

Artikel 10

Dieses Übereinkommen schließt die Erlangung wortgetreuer Abschriften aus Personenstandsbüchern nach den innerstaatlichen Rechtsvorschriften des Staates nicht aus, in dem der Antrag vorgenommen oder überschrieben worden ist.

Artikel 11

Jeder Vertragsstaat kann bei der Unterzeichnung, der in Artikel 12 vorgesehenen Notifikation oder dem Beitritt erklären, daß er sich das Recht vorbehält, dieses Übereinkommen auf Auszüge aus Geburtseinträgen für adoptierte Kinder nicht anzuwenden.

Artikel 12

Die Vertragsstaaten notifizieren dem Schweizerischen Bundesrat den Abschluß des verfassungsrechtlichen Verfahrens, das für das Inkrafttreten dieses Übereinkommens in ihrem Hoheitsgebiet erforderlich ist.

Der Schweizerische Bundesrat setzt die Vertragsstaaten und den Generalsekretär der Internationalen Kommission für das Zivilstandswesen von jeder Notifikation im Sinne des Absatzes 1 in Kenntnis.

Artikel 13

Dieses Übereinkommen tritt am dreißigsten Tag nach Hinterlegung der fünften Notifikation in Kraft; es wird von diesem Zeitpunkt an für die fünf Staaten wirksam, die diese Förmlichkeit erfüllt haben.

Für jeden Vertragsstaat, der die in Artikel 12 vorgesehene Förmlichkeit später erfüllt, wird dieses Übereinkommen am dreißigsten Tag nach Hinterlegung seiner Notifikation wirksam.

Nach dem Inkrafttreten dieses Übereinkommens übermittelt die Verwahrregierung seinen Wortlaut dem Sekretariat der Vereinten Nationen zur Registrierung und Veröffentlichung nach Artikel 102 der Charta der Vereinten Nationen.

Artikel 14

Das am 27. September 1956 in Paris unterzeichnete Übereinkommen über die Erteilung gewisser für das Ausland bestimmter Auszüge aus Personenstandsbüchern ist zwischen den Staaten nicht mehr anzuwenden, für die das vorliegende Übereinkommen in Kraft getreten ist.

Artikel 15

Ein Vorbehalt nach Artikel 11 kann jederzeit ganz oder teilweise zurückgenommen werden. Die Zurücknahme wird dem Schweizerischen Bundesrat notifiziert.

Der Schweizerische Bundesrat setzt die Vertragsstaaten und den Generalsekretär der Internationalen Kommission für das Zivilstandswesen von jeder Notifikation im Sinne des Absatzes 1 in Kenntnis.

Artikel 16

Dieses Übereinkommen gilt ohne weiteres für das gesamte Mutterland jedes Vertragsstaats.

Jeder Staat kann bei der Unterzeichnung, der Notifikation, dem Beitritt oder später durch eine an den Schweizerischen Bundesrat gerichtete Notifikation erklären, daß dieses Übereinkommen auf

Convention seront applicables à l'un ou plusieurs de ses territoires extra-métropolitains, des Etats ou des territoires dont il assume la responsabilité internationale. Le Conseil Fédéral Suisse avisera de cette dernière notification chacun des Etats contractants et le Secrétaire Général de la Commission Internationale de l'Etat Civil. Les dispositions de la présente Convention deviendront applicables dans le ou les territoires désignés dans la notification le soixantième jour suivant la date à laquelle le Conseil Fédéral Suisse aura reçu ladite notification.

Tout Etat qui a fait une déclaration conformément aux dispositions de l'alinéa 2 du présent article, pourra, par la suite, déclarer à tout moment, par notification adressée au Conseil Fédéral Suisse que la présente Convention cessera d'être applicable à l'un ou plusieurs des Etats ou territoires désignés dans la déclaration.

Le Conseil Fédéral Suisse avisera de la nouvelle notification chacun des Etats contractants et le Secrétaire Général de la Commission Internationale de l'Etat Civil.

La Convention cessera d'être applicable au territoire visé le soixantième jour suivant la date à laquelle le Conseil Fédéral Suisse aura reçu ladite notification.

Article 17

Tout Etat pourra adhérer à la présente Convention après l'entrée en vigueur de celle-ci. L'acte d'adhésion sera déposé auprès du Conseil Fédéral Suisse. Celui-ci avisera chacun des Etats contractants et le Secrétaire Général de la Commission Internationale de l'Etat Civil de tout dépôt d'acte d'adhésion. La Convention entrera en vigueur, pour l'Etat adhérent, le trentième jour suivant la date du dépôt de l'acte d'adhésion.

Article 18

La présente Convention demeurera en vigueur sans limitation de durée. Chacun des Etats contractants aura toutefois la faculté de la dénoncer en tout temps au moyen d'une notification adressée par écrit au Conseil Fédéral Suisse, qui en informera les autres Etats contractants et le Secrétaire Général de la Commission Internationale de l'Etat Civil.

Cette faculté de dénonciation ne pourra être exercée par un Etat avant l'expiration d'un délai d'un an à compter de la date à laquelle la Convention est entrée en vigueur à son égard.

La dénonciation produira effet à compter d'un délai de six mois après la date à laquelle le Conseil Fédéral Suisse aura reçu la notification prévue à l'alinéa premier du présent article.

En foi de quoi les représentants soussignés, dûment autorisés à cet effet, ont signé la présente Convention.

Fait à Vienne, le 8 septembre 1976, en un seul exemplaire qui sera déposé dans les archives du Conseil Fédéral Suisse et dont une copie certifiée conforme sera remise par la voie diplomatique à chacun des Etats contractants et au Secrétaire Général de la Commission Internationale de l'Etat Civil.

eines oder mehrere seiner Hoheitsgebiete außerhalb des Mutterlandes oder auf Staaten oder Hoheitsgebiete anzuwenden ist, deren internationale Beziehungen er wahrnimmt. Der Schweizerische Bundesrat setzt alle Vertragsstaaten und den Generalsekretär der Internationalen Kommission für das Zivilstandswesen von einer solchen Notifikation in Kenntnis. In den in der Notifikation bezeichneten Hoheitsgebieten wird dieses Übereinkommen am sechzigsten Tag nach Eingang der Notifikation beim Schweizerischen Bundesrat anwendbar.

Hat ein Staat eine Erklärung nach Absatz 2 abgegeben, so kann er später jederzeit durch eine an den Schweizerischen Bundesrat gerichtete Notifikation erklären, daß dieses Übereinkommen auf bestimmte in der Erklärung bezeichnete Staaten oder Hoheitsgebiete nicht mehr anzuwenden ist.

Der Schweizerische Bundesrat setzt alle Vertragsstaaten und den Generalsekretär der Internationalen Kommission für das Zivilstandswesen von der neuen Notifikation in Kenntnis.

Für das betreffende Hoheitsgebiet ist das Übereinkommen mit dem sechzigsten Tag nach Eingang der Notifikation beim Schweizerischen Bundesrat nicht mehr anwendbar.

Artikel 17

Jeder Staat kann diesem Übereinkommen nach seinem Inkrafttreten beitreten. Die Beitrittsurkunde wird beim Schweizerischen Bundesrat hinterlegt. Dieser setzt alle Vertragsstaaten und den Generalsekretär der Internationalen Kommission für das Zivilstandswesen von der Hinterlegung jeder Beitrittsurkunde in Kenntnis. Das Übereinkommen tritt für den beitretenden Staat am dreißigsten Tag nach Hinterlegung der Beitrittsurkunde in Kraft.

Artikel 18

Dieses Übereinkommen gilt für unbegrenzte Zeit. Jeder Vertragsstaat kann es aber jederzeit durch eine an den Schweizerischen Bundesrat gerichtete schriftliche Notifikation kündigen; dieser setzt die anderen Vertragsstaaten und den Generalsekretär der Internationalen Kommission für das Zivilstandswesen davon in Kenntnis.

Dieses Kündigungsrecht kann von einem Staat erst nach Ablauf eines Jahres, gerechnet von dem Tag an, mit dem das Übereinkommen für ihn in Kraft getreten ist, ausgeübt werden.

Die Kündigung wird sechs Monate nach dem Tag wirksam, an dem die in Absatz 1 vorgesehene Notifikation beim Schweizerischen Bundesrat eingegangen ist.

Zu Urkund dessen haben die unterzeichneten, hierzu gehörig befugten Vertreter dieses Übereinkommen unterschrieben.

Geschehen zu Wien am 8. September 1976 in einer Urschrift, die im Schweizerischen Bundesarchiv hinterlegt wird; jedem Vertragsstaat und dem Generalsekretär der Internationalen Kommission für das Zivilstandswesen wird auf diplomatischem Weg eine beglaubigte Abschrift übermittelt.

FORMULE A

1	ÉTAT:		
2	SERVICE DE L'ÉTAT CIVIL DE		
3	EXTRAIT DE L'ACTE DE NAISSANCE N°		
4	DATE ET LIEU DE NAISSANCE	Jo	Mo An
5	NOM		
6	PRÉNOMS		
7	SEXE		
	8	PÈRE	9 MÈRE
5	NOM		
6	PRÉNOMS		
10	AUTRES ÉNONCIATIONS DE L'ACTE		
11	DATE DE DÉLIVRANCE	Jo	Mo An
	Signature	Scœu	

SYMBOLES/ZEICHEN/SYMBOLS/SIMBOLOS/ΣΥΜΒΟΛΑ/SIMBOLI/SYMBOLEN/SÍMBOLOS/ISARETLER/SIMBOLI

Jo: Jour/Tag/Day/Día/Ἡμέρα/Giorno/Dag/Dia/Gün/Dan

Mo: Mois/Monat/Month/Mes/Mήν/Mese/Maand/Mês/Ay/Mesec

An: Année/Jahr/Year/Año/Ἔτος/Anno/Jaar/Ano/Yil/Godina

M: Masculin/Männlich/Masculine/Masculino/Ἄρρεν/Maschile/Mannelijk/Masculino/Erkek/Muški

F: Féminin/Weiblich/Feminine/Femenino/Ἐθελω/Femmine/Vrouwelijk/Feminino/Kadin/Ženski

Mar: Mariage/Eheschließung/Marriage/Matrimonio/Γάμος/Matrimonio/Huwelijk/Casamento/Évlenme/Zaključenje braka

Sc: Séparation de corps/Trennung von Tisch und Bett/Legal separation/Separación personal/Χωρισμός από τραπεζής και κοίτης/
Separazione personale/Scheidung van tafel en bed/Separação de pessoas e bens/Ayrılık/Fizička rastava

Div: Divorce/Scheidung/Divorce/Divorcio/Διαζύγιον/Divorzio/Echtscheiding/Divórcio/Boşanma/Razvod

A: Annulation/Nichtigklärung/Annulment/Anulación/Ἀκύρωσις/Annulamento/Nietigverklaring/Anulação/Iptal/Poništenje

D: Décès/Tod/Death/Defunción/Θάνατος/Morte/Overlijden/Óbito/Ölümü/Smrt

Drn: Décès du mari/Tod des Ehemannes/Death of the husband/Defunción del marido/Θάνατος του συζύγου/Morte del marito/Overlijden van de man/Óbito do marido/Kocanın ölümü/Smrt muža

Df: Décès de la femme/Tod der Ehefrau/Death of the wife/Defunción de la mujer/Θάνατος της συζύγου/Morte della moglie/Overlijden van de vrouw/Óbito da mulher/Karının ölümü/Smrt žene

EXTRAIT DÉLIVRÉ EN APPLICATION DE LA CONVENTION SIGNÉE À VIENNE LE 8 SEPTEMBRE 1976*
 AUSZUG AUSGESTELLT GEMÄSS DEM ÜBEREINKOMMEN VON WIEN VOM 8. SEPTEMBER 1976
 EXTRACT ISSUED IN PURSUANCE OF THE CONVENTION SIGNED AT VIENNA ON SEPTEMBER 8, 1976
 CERTIFICACION EXPEDIDA EN APLICACION DEL CONVENIO FIRMADO EN VIENA EL 8 DE SEPTIEMBRE DE 1976
 ΑΠΟΣΠΑΣΜΑ ΧΟΡΗΓΟΥΜΕΝΟΝ ΚΑΤ' ΕΦΑΡΜΟΓΗΝ ΤΗΣ ΣΥΜΒΑΣΕΩΣ ΤΗΣ ΒΙΕΝΝΗΣ ΤΗΣ 8 ΣΕΠΤΕΜΒΡΙΟΥ 1976
 ESTRATTO RILASCIATO IN APPLICAZIONE DELLA CONVENZIONE FIRMATA A VIENNA L' 8 SETTEMBRE 1976
 UITTREKSEL AFGEGEVEN INGEVOLGE DE OVEREENKOMST ONDERTEKEND TE WENEN OP 8 SEPTEMBER 1976
 CERTIDÃO EMITIDA AO ABRIGO DA CONVENÇÃO ASSINADA EM VIENA AOS 8 DE SETEMBRO DE 1976
 VIYANADA 8 EYLÜL 1976 TARIHİNDE İMZALANAN SÖZLESME UARINCA VERİLEN ÖRNEK
 IZVOD IZDAT NA OSNOVU PRIMENE KONVENCIJE POTPISANE U BEČU 8. SEPTEMBRA 1976.

1	Staat/Country/Estado/Κράτος/Stato/Staat/Estado/Devlet/Država
2	Standesamtsbehörde/Civil Registry Office of/Registro Civil de/Ληξιαρχική 'Αρχή του (ή της ή των)/Servizio dello stato civile/Dienst van de burgerlijke stand van/Serviços do registo civil de/Nüfus İdaresi/Matična služba
3	Auszug aus dem Geburtseintrag Nr./Extract from birth registration no./Certificación del acta de nacimiento n.º./Απόσπασμα ληξιαρχικής πράξεως γεννήσεως αριθ./Estratto dell'atto di nascita n./Uittreksel uit de geboorteakte nr./Certidão do assento de nascimento n.º/Doğum sicilli örneği No./Izvod iz matične knjige rođenih br.
4	Tag und Ort der Geburt/Date and place of birth/Fecha y lugar de nacimiento/Χρονολογία και τόπος γεννήσεως/Data e luogo di nascita/Geboortedatum en -plaats/Data e lugar do nascimento/Doğum yeri ve tarihi/Datum i mesto rođenja
5	Name/Name/Apellidos/Επώνυμον/Cognome/Naam/Apelidos/Soyadı/Prezime
6	Vornamen/Forenames/Nombre propio/Όνόματα/Prenomi/Voornamen/Nome próprio/Adi/Imena
7	Geschlecht/Sex/Sexo/Φύλον/Sesso/Geslacht/Sexo/Cinsiyeti/Pol
8	Vater/Father/Padre/Πατήρ/Padre/Vader/Pai/Baba/Otac
9	Mutter/Mother/Madre/Μήτηρ/Madre/Moeder/Mãe/Ana/Majka
10	Andere Angaben aus dem Eintrag/Other particulars of the registration/Otros datos del acta/Ετεροι έγγραφοί της πράξεως/Altre enunciazioni dell'atto/Andere vermeldingen van de akte/Outros elementos do assento/İşleme ait diğer bilgiler/Drugi podaci iz izvoda
11	Tag der Ausstellung, Unterschrift, Siegel/Date of issue, signature, seal/Fecha de expedición, firma, sello/Χρονολογία έκδόσεως, υπογραφή, σφραγίς/Data di rilascio, firma, bollo/Datum van afgifte, handtekening, zegel/Data de emissão, assinatura, selo/Veriliş tarihi, imza, mühür/Datum izdavanja, potpis, pečat

* Selon les articles 3, 4, 5 et 7 de cette Convention:

- Les inscriptions sont écrites en caractères latins d'imprimerie; elles peuvent en outre être écrites dans les caractères de la langue qui a été utilisée pour la rédaction de l'acte auquel elles se réfèrent.
- Les dates sont inscrites en chiffres arabes indiquant successivement le jour, le mois et l'année. Le jour et le mois sont indiqués par deux chiffres, l'année par quatre chiffres. Les neuf premiers jours du mois et les neuf premiers mois de l'année sont désignés par des chiffres allant de 01 à 09.
- Le nom de tout lieu est suivi du nom de l'Etat où ce lieu est situé chaque fois que cet Etat n'est pas celui où l'extrait est délivré.
- Les symboles Mar, Sc, Div, A, D, Dm et Df sont suivis de la date et du lieu de l'événement. Le symbole Mar est en outre suivi des nom et prénoms du conjoint.
- Si le libellé de l'acte ne permet pas de remplir une case ou une partie de case, elles sont rendues inutilisables par des traits.
- L'adjonction d'autres cases ou symboles est soumise à l'accord préalable de la Commission Internationale de l'Etat Civil.

FORMULE B

1	ÉTAT:		
2	SERVICE DE L'ÉTAT CIVIL DE		
3	EXTRAIT DE L'ACTE DE MARIAGE N°		
4	DATE ET LIEU DU MARIAGE	Jo Mo An	
	5	MARI	6 FEMME
7	NOM AVANT LE MARIAGE		
8	PRÉNOMS		
9	DATE ET LIEU DE NAISSANCE	Jo Mo An	Jo Mo An
10	NOM APRÈS LE MARIAGE		
11	AUTRES ÉNONCIATIONS DE L'ACTE		
12	DATE DE DÉLIVRANCE	Jo Mo An	
	Signature		
	Sceau		

SYMBOLES/ZEICHEN/SYMBOLS/SIMBOLOS/ΣΥΜΒΟΛΑ/SIMBOLI/SYMBOLLEN/SÍMBOLOS/ISARETLER/SIMBOLI

Jo: Jour/Tag/Day/Dia/Ημέρα/Giorno/Dag/Dia/Gün/Dan**Mo:** Mois/Monat/Month/Mes/Μήν/Mese/Maand/Mês/Ay/Mesec**An:** Année/Jahr/Year/Año/Έτος/Anno/Jaar/Ano/Yil/Godina**Sc:** Séparation de corps/Trennung von Tisch und Bett/Legal separation/Separación personal/Χωρισμός από τραπέζης και κοίτης/Separazione personale/Scheidung van tafel en bed/Separação de pessoas e bens/Ayrılık/Fizička rastava**Div:** Divorce/Scheidung/Divorce/Divorcio/Διαζύγιον/Divorzio/Echtscheidung/Divórcio/Boşanma/Razvod**A:** Annulation/Nichtigklärung/Annulment/Anulación/Ακύρωση/Annullamento/Nietigverklaring/Anulação/Iptal/Poništenje**Dm:** Décès du mari/Tod des Ehemannes/Death of the husband/Defunción del marido/Θάνατος του συζύγου/Morte del marito/Overlijden van de man/Óbito do marido/Kocanin ölümü/Smrt muža**Df:** Décès de la femme/Tod der Ehefrau/Death of the wife/Defunción de la mujer/Θάνατος της συζύγου/Morte della moglie/Overlijden van de vrouw/Óbito da mulher/Karinin ölümü/Smrt žene

EXTRAIT DÉLIVRÉ EN APPLICATION DE LA CONVENTION SIGNÉE À VIENNE LE 8 SEPTEMBRE 1976*
 AUSZUG AUSGESTELLT GEMÄSS DEM ÜBEREINKOMMEN VON WIEN VOM 8. SEPTEMBER 1976
 EXTRACT ISSUED IN PURSUANCE OF THE CONVENTION SIGNED AT VIENNA ON SEPTEMBER 8, 1976
 CERTIFICACION EXPEDIDA EN APLICACION DEL CONVENIO FIRMADO EN VIENA EL 8 DE SEPTIEMBRE DE 1976
 ΑΠΟΣΠΑΣΜΑ ΧΟΡΗΓΟΥΜΕΝΟΝ ΚΑΤ' ΕΦΑΡΜΟΓΗΝ ΤΗΣ ΣΥΜΒΑΣΕΩΣ ΤΗΣ ΒΙΕΝΝΗΣ ΤΗΣ 8 ΣΕΠΤΕΜΒΡΙΟΥ 1976
 ESTRATTO RILASCIATO IN APPLICAZIONE DELLA CONVENZIONE FIRMATA A VIENNA L' 8 SETTEMBRE 1976
 UITTREKSEL AFGEGEVEN INGEVOLGE DE OVEREENKOMST ONDERTEKEND TE WENEN OP 8 SEPTEMBER 1976
 CERTIDÃO EMITIDA AO ABRIGO DA CONVENÇÃO ASSINADA EM VIENA AOS 8 DE SETEMBRO DE 1976
 VIYANADA 8 EYLÛL 1976 TARIHİNDE İMZALANAN SÖZLESME UARINCA VERİLEN ÖRNEK
 IZVOD IZDAT NA OSNOVU PRIMENE KONVENCIJE POTPISANE U BEČU 8. SEPTEMBRA 1976.

1	Staat/Country/Estado/Κράτος/Stato/Staat/Estado/Devlet/Država
2	Standesamtsbehörde/Civil Registry Office of/Registro Civil de/Ληξιαρχική Αρχή του (ή της ή των)/Servizio dello stato civile/Dienst van de burgerlijke stand van/Serviços do registo civil de/Nüfus İdaresi/Matična služba
3	Auszug aus dem Heiratsantrag Nr./Extract from marriage registration no./Extracto del acta de matrimonio núm./Απόσπασμα ληξιαρχικής πράξεως γάμου αριθ./Estratto dell'atto di matrimonio n./Uittreksel uit de huwelijksakte nr./Certidão do assento de casamento n.º/Evlenme sicil örneği No./Izvod iz matične knjige venčanih br.
4	Tag und Ort der Eheschließung/Date and place of the marriage/Fecha y lugar del matrimonio/Χρονολογία και τόπος τελέσεως του γάμου/Data e luogo del matrimonio/Datum en plaats van huwelijk/Data e lugar do casamento/Evlenme yeri ve tarihi/Datum i mesto zaključnja braka
5	Ehemann/Husband/Marido/Σύζυγος/Marito/Man/Marido/Koca/Muž
6	Ehefrau/Wife/Mujer/Γυνή/Moglie/Vrouw/Mulher/Kari/Žena
7	Name vor der Eheschließung/Name before the marriage/Apellidos antes del matrimonio/Επώνυμον πρό του γάμου/Cognome prima del matrimonio/Naam vóór het huwelijk/Apelidos antes do casamento/Evlenme meden önceki soyadı/Prezime pre zaključnja braka
8	Vornamen/Forenames/Nombre propio/Όνόματα/Prenomi/Voornamen/Nome próprio/Adi/Ime
9	Tag und Ort der Geburt/Date and place of birth/Fecha y lugar de nacimiento/Χρονολογία και τόπος γεννήσεως/Data e luogo di nascita/Geboortedatum en -plaats/Data e lugar do nascimento/Doğum yeri ve tarihi/ Datum i mesto rođenja
10	Name nach der Eheschließung/Name following marriage/Apellidos después del matrimonio/Επώνυμον μετά τον γάμον/Cognome dopo il matrimonio/Naam na het huwelijk/Apelidos depois do casamento/Evlenme meden sonraki soyadı/Prezime posle zaključnja braka
11	Andere Angaben aus dem Eintrag/Other particulars of the registration/Otros datos del acta/Άλλα έγγραφά της πράξεως/Altre enunciazioni dell'atto/Andere vermeldingen van de akte/Outros elementos do assento/İşleme ait diğer bilgiler/Drugi podaci iz izvoda
12	Tag der Ausstellung, Unterschrift, Siegel/Date of issue, signature, seal/Fecha de expedición, firma, sello/Χρονολογία εκδόσεως, υπογραφή, σφραγίς/Data di rilascio, firma, bollo/Datum van afgifte, handtekening, zegel/Data de emissão, assinatura, selo/Veriliş tarihi, imza, mühür/Datum izdavanja, potpis, pečat

* Selon les articles 3, 4, 5 et 7 de cette Convention:

- Les inscriptions sont écrites en caractères latins d'imprimerie; elles peuvent en outre être écrites dans les caractères de la langue qui a été utilisée pour la rédaction de l'acte auquel elles se réfèrent.
- Les dates sont inscrites en chiffres arabes indiquant successivement le jour, le mois et l'année. Le jour et le mois sont indiqués par deux chiffres, l'année par quatre chiffres. Les neuf premiers jours du mois et les neuf premiers mois de l'année sont désignés par des chiffres allant de 01 à 09.
- Le nom de tout lieu est suivi du nom de l'Etat où ce lieu est situé chaque fois que cet Etat n'est pas celui où l'extrait est délivré.
- Les symboles Mar, Sc, Div, A, D, Dm et Df sont suivis de la date et du lieu de l'événement. Le symbole Mar est en outre suivi de nom et prénoms du conjoint.
- Si le libellé de l'acte ne permet pas de remplir une case ou une partie de case, elles sont rendues inutilisables par des traits.
- L'adjonction d'autres cases ou symboles est soumise à l'accord préalable de la Commission Internationale de l'Etat Civil.

FORMULE C

1	ÉTAT:		
2	SERVICE DE L'ÉTAT CIVIL DE		
3	EXTRAIT DE L'ACTE DE DÉCÈS N°		
4	DATE ET LIEU DU DÉCÈS	Jo	Mo An
5	NOM		
6	PRÉNOMS		
7	SEXE		
8	DATE ET LIEU DE NAISSANCE	Jo	Mo An
9	NOM DU DERNIER CONJOINT		
10	PRÉNOMS DU DERNIER CONJOINT		
	12	PÈRE	13 MÈRE
5	NOM		
6	PRÉNOMS		
11	DATE DE DÉLIVRANCE	Jo	Mo An
		Signature	Scellé

SYMBOLES/ZEICHEN/SYMBOLS/SIMBOLOS/ΣΥΜΒΟΛΑ/SIMBOLI/SYMBOLEN/SÍMBOLOS/ISARETLER/SIMBOLI

Jo: Jour/Tag/Day/Día/Ημέρα/Giorno/Dag/Dia/Gün/Dan

Mo: Mois/Monat/Month/Mes/Μήν/Mese/Maand/Més/Ay/Mesec

An: Année/Jahr/Year/Año/Έτος/Anno/Jaar/Ano/Yil/Godina

M: Masculin/Männlich/Masculine/Masculino/Αρρεν/Maschile/Mannelijk/Masculino/Erkek/Muški

F: Féminin/Weiblich/Feminine/Femenino/Θήλυ/Femminile/Vrouwelijk/Feminino/Kadin/Ženski

EXTRAIT DÉLIVRÉ EN APPLICATION DE LA CONVENTION SIGNÉE À VIENNE LE 8 SEPTEMBRE 1976*
 AUSZUG AUSGESTELLT GEMÄSS DEM ÜBEREINKOMMEN VON WIEN VOM 8. SEPTEMBER 1976
 EXTRACT ISSUED IN PURSUANCE OF THE CONVENTION SIGNED AT VIENNA ON SEPTEMBER 8, 1976
 CERTIFICACION EXPEDIDA EN APLICACION DEL CONVENIO FIRMADO EN VIENA EL 8 DE SEPTIEMBRE DE 1976
 ΑΠΟΣΠΑΣΜΑ ΧΟΡΗΓΟΥΜΕΝΟΝ ΚΑΤ' ΕΦΑΡΜΟΓΗΝ ΤΗΣ ΣΥΜΒΑΣΕΩΣ ΤΗΣ ΒΙΕΝΝΗΣ ΤΗΣ 8 ΣΕΠΤΕΜΒΡΙΟΥ 1976
 ESTRATTO RILASCIATO IN APPLICAZIONE DELLA CONVENZIONE FIRMATA A VIENNA L' 8 SETTEMBRE 1976
 UITTREKSEL AFGEGEVEN INGEVOLGE DE OVEREENKOMST ONDERTEKEND TE WENEN OP 8 SEPTEMBER 1976
 CERTIDÃO EMITIDA AO ABRIGO DA CONVENÇÃO ASSINADA EM VIENA AOS 8 DE SETEMBRO DE 1976
 VIYANADA 8 EYLÜL 1976 TARIHİNDE İMZALANAN SÖZLESME UARINCA VERİLEN ÖRNEK
 IZVOD IZDAT NA OSNOVU PRIMENE KONVENCİJE POTPISANE U BEČU 8. SEPTEMBRA 1976.

1	Staat/Country/Estado/Κράτος/Stato/Staat/Estado/Devlet/Država
2	Standesamtsbehörde/Civil Registry Office of/Registro Civil de/Ληξιαρχική Αρχή του (ή τής ή των)/Servizio dello stato civile/Dienst van de burgerlijke stand van/Serviços do registo civil de/Nüfus İdaresi/Matična služba
3	Auszug aus dem Sterbeeintrag Nr./Extract from death registration no./Certificación del acta de defunción núm./Απόσπασμα ληξιαρχικής πράξεως θανάτου αριθ./Estratto dell'atto di morte n./Uittreksel uit de overlijdensakte nr./Certidão do assento de óbito n°/Ölüm sicil örneği No./Izvod iz matične knjige umrlih br.
4	Tag und Ort des Todes/Date and place of death/Fecha y lugar de la defunción/Χρονολογία και τόπος θανάτου/Data e luogo della morte/Datum en plaats van overlijden/Data e lugar do óbito/Ölüm yeri ve tarihi/Datum i mesto smrti
5	Name/Name/Apellidos/Επώνυμον/Cognome/Naam/Apelidos/Soyadı/Prezime
6	Vornamen/Forenames/Nombre propio/Όνόματα/Prenomi/Voornamen/Nome próprio/Adi/Ime
7	Geschlecht/Sex/Sexo/Φύλον/Sesso/Geslacht/Sexo/Cinsiyeti/Pol
8	Tag und Ort der Geburt/Date and place of birth/Fecha y lugar de nacimiento/Χρονολογία και τόπος γεννήσεως/Data e luogo di nascita/Geboortedatum en -plaats/Data e lugar do nascimento/Doğum yeri ve tarihi/Datum i mesto rođenja
9	Name des letzten Ehegatten/Name of the last spouse/Apellidos del último cónyuge/Επώνυμον του τελευταίου συζύγου/Cognome dell'ultimo coniuge/Naam van de laatste echtgenoot/Apelidos do último cônjuge/Son eşin soyadı/Prezime poslednjeg supružnika
10	Vornamen des letzten Ehegatten/Forenames of the last spouse/Nombre propio del último cónyuge/Όνόματα του τελευταίου συζύγου/Prenomi dell'ultimo coniuge/Voornamen van de laatste echtgenoot/Nome próprio do último cônjuge/Son eşin adı/Ime poslednjeg supružnika
11	Tag der Ausstellung, Unterschrift, Siegel/Date of issue, signature, seal/Fecha de expedición, firma, sello/Χρονολογία έκδόσεως, υπογραφή, σφραγίδα/Data di rilascio, firma, bollo/Datum van afgifte, handtekening, zegel/Data de emissão, assinatura, selo/Veriliş tarihi, imza, mühür/Datum izdavanja, potpis, pečat
12	Vater/Father/Padre/Πατήρ/Padre/Vader/Pai/Baba/Otac
13	Mutter/Mother/Madre/Μήτηρ/Madre/Moeder/Mãe/Ana/Majka

* Selon les articles 3, 4, 5 et 7 de cette Convention:

- Les inscriptions sont écrites en caractères latins d'imprimerie; elles peuvent en outre être écrites dans les caractères de la langue qui a été utilisée pour la rédaction de l'acte auquel elles se réfèrent.
- Les dates sont inscrites en chiffres arabes indiquant successivement le jour, le mois et l'année. Le jour et le mois sont indiqués par deux chiffres, l'année par quatre chiffres. Les neuf premiers jours du mois et les neuf premiers mois de l'année sont désignés par des chiffres allant de 01 à 09.
- Le nom de tout lieu est suivi du nom de l'Etat où ce lieu est situé chaque fois que cet Etat n'est pas celui où l'extrait est délivré.
- Les symboles Mar, Sc, Div, A, D, Dm et Df sont suivis de la date et du lieu de l'événement. Le symbole Mar est en outre suivi des nom et prénoms du conjoint.
- Si le libellé de l'acte ne permet pas de remplir une case ou une partie de case, elles sont rendues inutilisables par des traits.
- L'adjonction d'autres cases ou symboles est soumise à l'accord préalable de la Commission Internationale de l'Etat Civil.

Gesetz
zu dem Vertrag vom 13. Juli 1995
zwischen der Bundesrepublik Deutschland
und der Tschechischen Republik
über den Zusammenschluß
der deutschen Autobahn A 6 und der tschechischen Autobahn D 5
an der gemeinsamen Staatsgrenze durch Errichtung einer Grenzbrücke

Vom 16. April 1997

Der Bundestag hat mit Zustimmung des Bundesrates das folgende Gesetz beschlossen:

Artikel 1

Dem in Prag am 13. Juli 1995 unterzeichneten Vertrag zwischen der Bundesrepublik Deutschland und der Tschechischen Republik über den Zusammenschluß der deutschen Autobahn A 6 und der tschechischen Autobahn D 5 an der gemeinsamen Staatsgrenze durch Errichtung einer Grenzbrücke und dem ergänzenden Notenwechsel vom 3. November und 28. Dezember 1995 wird zugestimmt. Der Vertrag und der Notenwechsel werden nachstehend veröffentlicht.

Artikel 2

(1) Auf die in Artikel 9 Abs. 1 des Vertrags bezeichneten Umsätze findet deutsches Umsatzsteuerrecht Anwendung.

(2) Für die in Artikel 9 Abs. 2 Satz 1 des Vertrags genannten Waren werden außer Zöllen keine Einfuhrabgaben erhoben. Dies gilt nicht bei der Einfuhr für die öffentlichen Bauverwaltungen.

(3) Die in Artikel 9 des Vertrags vorgesehenen steuerlichen Bestimmungen sind mit Wirkung vom 13. Juli 1995 anzuwenden.

Artikel 3

(1) Dieses Gesetz tritt am Tage nach seiner Verkündung in Kraft.

(2) Der Tag, an dem der Vertrag nach seinem Artikel 14 Abs. 2 in Kraft tritt, ist im Bundesgesetzblatt bekanntzugeben.

Das vorstehende Gesetz wird hiermit ausgefertigt und wird im Bundesgesetzblatt verkündet.

Berlin, den 16. April 1997

Der Bundespräsident
Roman Herzog

Der Bundeskanzler
Dr. Helmut Kohl

Der Bundesminister für Verkehr
Wissmann

Der Bundesminister des Auswärtigen
Kinkel

Vertrag
zwischen der Bundesrepublik Deutschland
und der Tschechischen Republik
über den Zusammenschluß
der deutschen Autobahn A 6 und der tschechischen Autobahn D 5
an der gemeinsamen Staatsgrenze durch Errichtung einer Grenzbrücke

Smlouva
mezi Spolkovou republikou Německo
a Českou republikou
o propojení
německé dálnice A 6 a české dálnice D 5
na společných státních hranicích výstavbou hraničního mostu

Die Bundesrepublik Deutschland
 und
 die Tschechische Republik –

Spolková republika Německo
 a
 Česká republika,

von dem Wunsch geleitet, den Straßenverkehr zwischen den beiden Staaten und den Durchgangsverkehr durch ihre Hoheitsgebiete zu erleichtern –

vedeny přáním usnadnit silniční provoz mezi oběma státy a tranzitní dopravu přes svá výsoštná území,

sind wie folgt übereingekommen:

se dohodly takto:

Artikel 1

Gegenstand des Vertrags

(1) Die Autobahn A 6 auf dem Hoheitsgebiet der Bundesrepublik Deutschland in Richtung Osten und die Autobahn D 5 auf dem Hoheitsgebiet der Tschechischen Republik in Richtung Westen werden an der gemeinsamen Staatsgrenze zusammengeschlossen.

(2) Zu diesem Zweck wird auf dem Hoheitsgebiet der Bundesrepublik Deutschland und auf dem Hoheitsgebiet der Tschechischen Republik eine grenzüberschreitende Autobahnbrücke (Grenzbrücke) errichtet.

(3) Die Vertragsstaaten stellen die Grenzbrücke nach Möglichkeit im Jahr 1997 fertig.

Artikel 2

Planung und Bauausführung

(1) Voruntersuchungen und Geländeaufnahmen führen die Vertragsstaaten jeweils auf ihrem Hoheitsgebiet und auf ihre Kosten durch.

(2) Die Bundesrepublik Deutschland übernimmt

- a) Planung,
 - b) Ausschreibung,
 - c) Auftragsvergabe,
 - d) Prüfung der Ausführungsunterlagen,
 - e) Bauüberwachung,
 - f) Prüfung der Abrechnung der vertraglichen Leistungen und
 - g) Entwurf der Kostenteilung nach Maßgabe dieses Vertrags
- für die Grenzbrücke jeweils nach Herstellung des Einvernehmens mit der Tschechischen Republik.

(3) Die Grenzbrücke wird nach den in der Bundesrepublik Deutschland geltenden Normen und Vorschriften des Bauwesens

Článek 1

Předmět smlouvy

(1) Dálnice A 6 na výsoštném území Spolkové republiky Německo ve směru na východ a dálnice D 5 na výsoštném území České republiky ve směru na západ budou propojeny na společných státních hranicích.

(2) K tomuto účelu se na výsoštném území Spolkové republiky Německo a na výsoštném území České republiky vybuduje hraniční dálniční most (dále jen „hraniční most“).

(3) Smluvní státy dokončí podle možnosti hraniční most v roce 1997.

Článek 2

Příprava a provedení stavby

(1) Průzkumné práce a geodetické zaměření provedou smluvní státy každý na svém výsoštném území a na své náklady.

(2) Spolková republika Německo převezme:

- a) přípravu,
 - b) vypsání výběrového řízení,
 - c) zadání zakázky,
 - d) přezkoumání realizačních podkladů,
 - e) stavební dozor,
 - f) přezkoumání fakturace smluvních výkonů a
 - g) návrh rozdělení nákladů podle ustanovení této smlouvy
- pro hraniční most vždy po dosažení shody s Českou republikou.

(3) Hraniční most bude připravován, realizován a převzat podle norem a stavebních předpisů platných ve Spolkové republice

geplant, ausgeführt und abgenommen. Für einzelne Bauteile können die Vertragsstaaten die Anwendung tschechischer Vorschriften vereinbaren.

Artikel 3

Baurecht und Grunderwerb

(1) Jeder Vertragsstaat sorgt dafür, daß rechtzeitig die nach seinen Rechtsvorschriften zum Bau der Grenzbrücke erforderlichen Genehmigungen und Erlaubnisse vorliegen und die Abnahmen durchgeführt werden.

(2) Jeder Vertragsstaat sorgt auf seine Kosten dafür, daß auf seinem Hoheitsgebiet die für den Bau der Grenzbrücke dauernd oder zeitweilig erforderlichen Grundstücke rechtzeitig zur Verfügung stehen.

(3) Die Vermessung und die Vermarkung der benötigten Grundstücke führt jeder Vertragsstaat auf seinem Hoheitsgebiet und auf seine Kosten durch.

Artikel 4

Abnahme

Nach Abschluß der Bauarbeiten wird die Grenzbrücke von der Bundesrepublik Deutschland nach dem bei öffentlichen Bauaufträgen angewendeten deutschen Recht in Anwesenheit der Auftragnehmer abgenommen. Die Tschechische Republik wird, bei der Abnahme durch die zuständigen Behörden vertreten sein. Die Bundesrepublik Deutschland überwacht die Gewährleistungsfristen für die Grenzbrücke und macht Gewährleistungsansprüche auch namens der Tschechischen Republik geltend.

Artikel 5

Erhaltung

(1) Zur Erhaltung gehören Unterhaltung, Instandsetzung und Erneuerung.

(2) Mit der Abnahme der Grenzbrücke übernimmt jeder Vertragsstaat auf seinem Hoheitsgebiet die Unterhaltung der Grenzbrücke einschließlich der Verkehrssicherung und des Winterdienstes auf seine Kosten.

(3) Ab dem in Absatz 2 genannten Zeitpunkt übernimmt die Bundesrepublik Deutschland die Instandsetzung und Erneuerung der Grenzbrücke. Die Grenze für diese Tätigkeiten ist das östliche Ende der Grenzbrücke einschließlich des Widerlagers auf dem Hoheitsgebiet der Tschechischen Republik. Diese Maßnahmen erfolgen im Einvernehmen mit der Tschechischen Republik.

(4) Die zuständigen Behörden der Vertragsstaaten können über Art, Umfang und Durchführung der Erhaltungsmaßnahmen nach den Absätzen 1 bis 3 gesonderte Vereinbarungen schließen.

Artikel 6

Kosten

(1) Die Kosten für den Bau, die Instandsetzung und die Erneuerung der Grenzbrücke tragen die Vertragsstaaten je zur Hälfte. Bei der Aufteilung dieser Kosten ist die deutsche Umsatzsteuer, die in den Kosten enthalten ist, nicht zu berücksichtigen. Diese Steuer wird allein von der Bundesrepublik Deutschland getragen.

(2) Die Tschechische Republik erstattet der Bundesrepublik Deutschland Verwaltungskosten in Höhe von zehn vom Hundert der nach Absatz 1 auf sie entfallenden Bau-, Instandsetzungs- und Erneuerungskosten ohne deutsche Umsatzsteuer.

(3) Die vorhandenen Unterlagen für die erforderlichen Planungen der Grenzbrücke werden gegenseitig kostenlos zur Verfügung gestellt.

Artikel 7

Zahlungen

(1) Die Tschechische Republik erstattet der Bundesrepublik Deutschland den von ihr zu tragenden Anteil der Abschlagszah-

Nämecko. Pro jednotlivé části stavby mohou smluvní státy dohodnout použití českých předpisů.

Článek 3

Stavební povolení a výkup pozemků

(1) Každý smluvní stát zajistí, aby byla včas vydána povolení a schválení a provedeny převijmky podle jeho právních předpisů, potřebné ke stavbě hraničního mostu.

(2) Každý smluvní stát zajistí na vlastní náklady, aby na jeho výsostném území byly včas k dispozici pozemky trvalého a dočasného záboru, potřebné pro stavbu hraničního mostu.

(3) Zaměření a vytyčení potřebných pozemků provede každý smluvní stát na svém výsostném území a na své náklady.

Článek 4

Převijmka

Po dokončení stavebních prací bude hraniční most převzat Spolkovou republikou Německo podle německého práva používaného pro veřejné stavební zakázky za účasti zhotovitelů. Česká republika bude při převijmce zastoupena příslušnými orgány. Spolková republika Německo bude dohlížet na záruční lhůty hraničního mostu a bude uplatňovat záruční požadavky i jménem České republiky.

Článek 5

Údržba

(1) Údržba se skládá provozní údržby, stavební údržby a obnovy.

(2) Převijmkou hraničního mostu převezme každý smluvní stát na svém výsostném území a na své náklady provozní údržbu hraničního mostu včetně zajištění bezpečnosti provozu a zimní údržby.

(3) Od okamžiku, uvedeného v odst. 2, převezme Spolková republika Německo stavební údržbu a obnovu hraničního mostu. Hranicí pro tuto činnost je východní konec hraničního mostu, včetně krajní opěry na výsostném území České republiky. Tyto činnosti budou prováděny ve vzájemné shodě s Českou republikou.

(4) Příslušné orgány smluvních států mohou o druhu, rozsahu a provádění údržbových prací podle odstavců (1) až (3) sjednat zvláštní ujednání.

Článek 6

Náklady

(1) Náklady na stavbu, stavební údržbu a obnovu hraničního mostu hradí smluvní státy každý polovinou. Při rozdělování těchto nákladů nebude zohledněna německá daň z obratu, která je obsažena v nákladech. Touto daní bude zatížena pouze Spolková republika Německo.

(2) Česká republika uhradí Spolkové republice Německo správní náklady ve výši deseti procent nákladů na stavbu, stavební údržbu a obnovu připadající na ní podle odst. (1) bez německé daně z obratu.

(3) Existující podklady, potřebné pro přípravu hraničního mostu, budou dány bezúplatně vzájemně k dispozici.

Článek 7

Platby

(1) Česká republika uhradí Spolkové republice Německo svůj podíl na splátkách, které budou v souladu s postupem stavebních

lungen, die entsprechend dem Baufortschritt an die Auftragnehmer geleistet werden. Ein Zeitplan für die Fälligkeit und die voraussichtliche Höhe der Abschlagszahlungen wird bei Auftragsvergabe erstellt.

(2) Die Bundesrepublik Deutschland wird der Tschechischen Republik zwei Monate im voraus den geschätzten Finanzbedarf für die Abschlagszahlungen mitteilen und sie dabei über den Stand der Auszahlungen durch Übersichten unterrichten, in welchen die Höhe und der Zeitpunkt der Auszahlungen ausgewiesen werden.

(3) Die Tschechische Republik zahlt den Rest ihres Kostenanteils nach Schlußabnahme und Abrechnung.

(4) Alle Zahlungen erfolgen in Deutscher Mark.

(5) Bei Meinungsverschiedenheiten dürfen die unstreitigen Beträge nicht zurückgehalten werden.

(6) Die Tschechische Republik erhält Zweitstücke der Bauverträge, Bestellurkunden und geprüften Abrechnungsunterlagen.

Artikel 8 Betretungsrecht

(1) Die beim Bau der Grenzbrücke beteiligten Staatsangehörigen der Vertragsstaaten und Staatsangehörigen von Staaten, die in keinem der beiden Vertragsstaaten und in keinem der Mitgliedstaaten der Europäischen Union der Visumpflicht unterliegen, dürfen zur Wahrnehmung der Aufgabe nach diesem Vertrag die Staatsgrenze im Bereich der Baustelle für die Grenzbrücke überschreiten und sich auf dem Teil der Baustelle aufhalten, der auf dem Hoheitsgebiet des anderen Vertragsstaats liegt, ohne daß sie dafür einer Aufenthaltsgenehmigung bedürfen, wenn sie ein gültiges und anerkanntes Dokument mit sich führen, welches zum Überschreiten der Staatsgrenze zwischen den Vertragsstaaten berechtigt. Visumpflichtige Staatsangehörige anderer Staaten dürfen zur Wahrnehmung der Aufgabe nach diesem Vertrag die Staatsgrenze im Bereich der Baustelle überschreiten und sich auf dem Teil der Baustelle aufhalten, der auf dem Hoheitsgebiet des anderen Vertragsstaats liegt, wenn ihnen ein Visum erteilt worden ist und sie ein gültiges und anerkanntes Dokument mit sich führen, welches zum Überschreiten der Staatsgrenze zwischen den Vertragsstaaten berechtigt.

(2) Die in Absatz 1 genannten Arbeitnehmer unterliegen den Rechtsvorschriften über die Erteilung einer Arbeitserlaubnis an in der Bundesrepublik Deutschland beschäftigte ausländische Staatsangehörige, unabhängig davon, ob die Arbeiten auf dem Hoheitsgebiet der Bundesrepublik Deutschland oder der Tschechischen Republik ausgeführt werden.

(3) Die Vertragsstaaten verpflichten sich, Personen, die aufgrund dieses Vertrags in das Hoheitsgebiet des anderen Vertragsstaats eingereist sind und die

- a) die Bestimmungen dieses Vertrags verletzt haben oder
 - b) sich dort rechtswidrig aufhalten,
- jederzeit formlos zurückzunehmen.

(4) Einzelfragen zur Aufrechterhaltung der Sicherheit und Ordnung im Baustellenbereich der Grenzbrücke werden von den örtlich zuständigen Grenzbehörden einvernehmlich geregelt.

(5) Die Absätze 1 bis 4 gelten entsprechend für die Maßnahmen zur Erhaltung der Grenzbrücke.

(6) Die Bestimmungen dieses Artikels gelten solange und soweit keine gesonderten vertraglichen Regelungen zwischen den Vertragsstaaten über das Überschreiten der Staatsgrenze und die Rückübernahme von Personen in Kraft sind.

Artikel 9 Steuer- und Zollbestimmungen

(1) Der Baustellenbereich für die Grenzbrücke und nach ihrer Fertigstellung die Grenzbrücke selbst gelten, soweit sie sich auf das Hoheitsgebiet der Tschechischen Republik erstrecken, für die

práci poskytovány zhotovitelům. Časový plán pro splatnost a předpokládanou výši splátek bude sestaven při zadávání zakázky.

(2) Spolková republika Německo sdělí České republice dva měsíce předem odhadovanou finanční potřebu pro splátkování a současně bude informovat o stavu plateb formou přehledů, ve kterých budou uvedeny výše a termíny plateb.

(3) Česká republika uhradí zbytek svého podílu na nákladech po konečné přejímce a vyúčtování.

(4) Všechny platby se uskuteční v německých markách.

(5) Při rozdílných názorech nesmí být zdržovány nesporné částky.

(6) Česká republika obdrží stejnopisy stavebních smluv, objednávky a přezkoušených podkladů pro vyúčtování.

Článek 8 Právo vstupu

(1) Státní příslušníci smluvních států a státní příslušníci států, kteří se podléhají na stavbě hraničního mostu, v žádném z obou smluvních států a v žádném z členských států Evropské Unie nepodléhají vízové povinnosti, smějí ke splnění úkolu podle této smlouvy překračovat státní hranice v prostoru staveniště hraničního mostu a zdržovat se v té části staveniště, která leží na výsostném území druhého smluvního státu, aniž by k tomu potřebovali povolení k pobytu, pokud u sebe mají platný a uznávaný dokument, který opravňuje k překročení státních hranic mezi smluvními státy. Státní příslušníci jiných států, kteří podléhají vízové povinnosti, smějí ke splnění úkolu podle této smlouvy překračovat státní hranici v prostoru staveniště a zdržovat se v té části staveniště, která leží na výsostném území druhého smluvního státu, pokud jim bylo uděleno vízum a mají u sebe platný a uznávaný dokument, který opravňuje k překročení státních hranic mezi smluvními státy.

(2) Zaměstnanci uvedení v odstavci 1 podléhají právním předpisům o udělování pracovního povolení zahraničním státním příslušníkům zaměstnaným ve Spolkové republice Německo bez ohledu na to, zda práce budou prováděny na výsostném území Spolkové republiky Německo nebo České republiky.

(3) Smluvní státy se zavazují, převzít kdykoliv bez formalit zpět osoby, které na základě této smlouvy vstoupily na výsostné území druhého smluvního státu, a které

- a) porušily ustanovení této smlouvy nebo
- b) se tam protiprávně zdržují.

(4) Jednotlivé otázky k udržení bezpečnosti a pořádku v prostoru staveniště hraničního mostu budou řešeny místně příslušnými hraničními orgány ve vzájemné shodě.

(5) Odstavce 1 až 4 platí obdobně pro opatření k údržbě hraničního mostu.

(6) Ustanovení tohoto článku platí potud a pokud mezi smluvními státy nejsou v platnosti zvláštní smluvní úpravy o překračování státních hranic a o zpětném přebírání osob.

Článek 9 Daňová a celní ustanovení

(1) Prostor staveniště hraničního mostu a po jeho dokončení hraniční most samotný, pokud se nacházejí na výsostném území České republiky, se považují pro uplatnění právních předpisů

Anwendung des Umsatzsteuerrechts der Bundesrepublik Deutschland und des Mehrwertsteuerrechts der Tschechischen Republik als Hoheitsgebiet der Bundesrepublik Deutschland, soweit es sich um Lieferungen von Gegenständen und sonstigen Leistungen handelt, die für den Bau der Grenzbrücke oder für ihre Instandsetzung und Erneuerung bestimmt sind.

(2) Für Waren, die aus dem Hoheitsgebiet eines Vertragsstaats in das Hoheitsgebiet des anderen Vertragsstaats eingeführt werden, werden mit Ausnahme von Zöllen keine Einfuhrabgaben erhoben, soweit die Waren zum Bau oder zur Erhaltung der Grenzbrücke verwendet werden. Dies gilt von Baubeginn an. Sicherheiten werden nicht verlangt. Satz 1 gilt nicht bei der Einfuhr von Waren für die öffentliche Verwaltung.

(3) Die zum Bau oder zur Erhaltung der Grenzbrücke erforderlichen Waren unterliegen bei ihrer Einfuhr und Ausfuhr keinen Verboten und Beschränkungen.

(4) Die zuständigen Steuer- und Zollbehörden beider Vertragsstaaten verständigen sich und leisten einander jede notwendige Information und Unterstützung bei der Anwendung ihrer innerstaatlichen Rechts- und Verwaltungsvorschriften im Rahmen der Bestimmungen der Absätze 1 bis 3. Die Vertreter dieser Behörden sind berechtigt, sich auf der Baustelle für die Grenzbrücke und nach ihrer Fertigstellung auf der Grenzbrücke selbst aufzuhalten und dort die Maßnahmen im Rahmen der Bestimmungen der Absätze 1 bis 3 zu treffen, die in ihren innerstaatlichen Rechts- und Verwaltungsvorschriften enthalten sind. Im übrigen bleiben die jeweiligen Hoheitsrechte der Vertragsstaaten unberührt.

Artikel 10 Datenschutz

Soweit aufgrund dieses Vertrags nach Maßgabe des innerstaatlichen Rechts personenbezogene Daten übermittelt werden, gelten die nachfolgenden Bestimmungen unter Beachtung der für jeden Vertragsstaat geltenden Rechtsvorschriften:

- a) Die Nutzung der Daten durch den Empfänger ist nur zu dem angegebenen Zweck und zu den durch die übermittelnde Stelle vorgeschriebenen Bedingungen zulässig.
- b) Der Empfänger unterrichtet die übermittelnde Stelle auf Ersuchen über die Verwendung der übermittelten Daten und über die dadurch erzielten Ergebnisse.
- c) Personenbezogene Daten dürfen nur an die zuständigen Stellen übermittelt werden. Die weitere Übermittlung an andere Stellen darf nur mit vorheriger Zustimmung der übermittelnden Stelle erfolgen.
- d) Die übermittelnde Stelle ist verpflichtet, auf die Richtigkeit der zu übermittelnden Daten sowie auf die Erforderlichkeit und Verhältnismäßigkeit in bezug auf den mit der Übermittlung verfolgten Zweck zu achten. Dabei sind die nach dem jeweiligen innerstaatlichen Recht geltenden Übermittlungsverbote zu beachten. Erweist sich, daß unrichtige Daten oder Daten, die nicht übermittelt werden durften, übermittelt worden sind, so ist dies dem Empfänger unverzüglich mitzuteilen. Er ist verpflichtet, die Berichtigung oder Vernichtung vorzunehmen.
- e) Dem Betroffenen ist auf Antrag über die zu seiner Person vorhandenen Informationen sowie über den vorgesehenen Verwendungszweck Auskunft zu erteilen. Eine Verpflichtung zur Auskunftserteilung besteht nicht, soweit eine Abwägung ergibt, daß das öffentliche Interesse, die Auskunft nicht zu erteilen, das Interesse des Betroffenen an der Auskunftserteilung überwiegt. Im übrigen richtet sich das Recht des Betroffenen, über die zu seiner Person vorhandenen Daten Auskunft zu erhalten, nach dem innerstaatlichen Recht des Vertragsstaats, in dessen Hoheitsgebiet die Auskunft beantragt wird.
- f) Wird jemand infolge von Übermittlungen im Rahmen des Datenaustauschs nach diesem Vertrag rechtswidrig geschädigt, haftet ihm hierfür die empfangende Stelle nach Maßgabe ihres innerstaatlichen Rechts. Sie kann sich im Verhältnis zum

Spolkové republiky Německo o dani z obratu a právních předpisů České republiky o dani z přidané hodnoty za výsostné území Spolkové republiky Německo, pokud se jedná o dodávky předmětů a ostatních výkonů, určených pro stavbu hraničního mostu nebo pro jeho stavební údržbu a obnovu.

(2) Na zboží, které bude dováženo z výsostného území jednoho smluvního státu na výsostné území druhého smluvního státu nebudou s výjimkou cel uplatňovány žádné dovozní poplatky, pokud toto zboží bude použito na výstavbu nebo údržbu hraničního mostu. Toto platí od zahájení stavby. Jistoty se nepožadují. První věta neplatí při dovozu zboží pro veřejnou správu.

(3) Zboží, potřebné pro výstavbu nebo pro údržbu hraničního mostu, nepodléhá při dovozu a vývozu žádným zákazům a omezením.

(4) Příslušné daňové a celní orgány obou smluvních států se vzájemně vypořádají a poskytnou si všechny potřebné informace a podporu při uplatňování svých vnitrostátních právních a správních předpisů v rámci ustanovení odst. 1 až 3. Zástupci těchto orgánů jsou oprávněni zdržovat se na staveništi hraničního mostu a po jeho dokončení na hraničním mostu samotném a provádět tam opatření v rámci ustanovení odst. 1 až 3, která jsou obsažena v jejich vnitrostátních právních a správních předpisech. V ostatním zůstávají příslušná výsostná práva smluvních států nedotčena.

Článek 10 Ochrana dat

Pokud budou na základě této smlouvy podle vnitrostátních právních předpisů předávána osobní data, platí následující ustanovení při respektování vnitrostátních právních předpisů, platných pro každý smluvní stát.

- a) Použití dat příjemcem je přípustné pouze pro daný účel a za podmínek, stanovených předávajícím místem.
- b) Příjemce podá předávajícímu místu na vyzvání informaci o použití předaných dat a o takto dosažených výsledcích.
- c) Osobní data smějí být předána výhradně příslušným místům. Další předávání jiným místům může být provedeno pouze s předchozím souhlasem předávajícího místa.
- d) Předávající místo je povinno dbát na správnost předávaných dat jakož i na potřebnost a přiměřenost ve vztahu k účelu, ke kterému jsou předávána. Přitom je třeba dbát na zákazy předávání dané příslušnými vnitrostátními právními předpisy. Pokud se prokáže, že byla předána nesprávná data nebo data, která nesměla být předána, je třeba to neprodleně sdělit příjemci. Ten je povinen je opravit nebo zničit.
- e) Dotčenému se na jeho žádost podají informace o údajích existujících o jeho osobě i o předpokládaném účelu jejich použití. Povinnost poskytnout tyto informace odpadá, pokud z uvážení vyplyne, že veřejný zájem neposkytnout informace převažuje nad zájmy dotčeného na získání informací o datech. V ostatním se řídí právo dotčeného na získání informací o poskytovaných údajích o jeho osobě podle vnitrostátních právních předpisů toho smluvního státu, na jehož výsostném území se o informace žádá.
- f) Pokud je někdo protiprávně poškozen v důsledku předání údajů v rámci výměny dat podle této smlouvy, ručí mu v této věci přejímající místo podle svých vnitrostátních právních předpisů. Ve vztahu k poškozenému se ke svému vyvinění

Geschädigten zu ihrer Entlastung nicht darauf berufen, daß der Schaden durch die übermittelnde Stelle verursacht worden ist.

- g) Die übermittelnde Stelle weist bei der Übermittlung auf die nach ihrem innerstaatlichen Recht geltenden Lösungsfristen hin. Unabhängig von diesen Fristen sind die übermittelten personenbezogenen Daten zu löschen, sobald sie für den Zweck, für den sie übermittelt worden sind, nicht mehr erforderlich sind.
- h) Die übermittelnde und die empfangende Stelle sind verpflichtet, die Übermittlung und den Empfang von personenbezogenen Daten aktenkundig zu machen.
- i) Die übermittelnde und die empfangende Stelle sind verpflichtet, die übermittelten personenbezogenen Daten wirksam gegen unbefugten Zugang, unbefugte Veränderung und unbefugte Bekanntgabe zu schützen.

Artikel 11

Gemischte Kommission

(1) Die Vertragsstaaten bilden eine Gemischte Kommission für den Bau der Grenzbrücke. Diese besteht aus den beiden Leitern der Delegationen und aus jeweils drei ständigen Mitgliedern sowie aus den von jedem Vertragsstaat zu den Sitzungen entsandten weiteren Mitgliedern. Die Vertragsstaaten teilen einander den Leiter ihrer Delegation in der Gemischten Kommission sowie die drei ständigen Mitglieder mit. Jeder Delegationsleiter kann die Kommission durch Ersuchen an den Leiter der anderen Delegation zu einer Sitzung unter seinem Vorsitz einberufen. Die Sitzung muß auf seinen Wunsch spätestens innerhalb eines Monats nach Zugang dieses Ersuchens stattfinden.

(2) Die Gemischte Kommission hat die Aufgabe, Fragen zu klären, die sich hinsichtlich des Baus der Grenzbrücke ergeben, und den Vertragsstaaten Empfehlungen zu unterbreiten.

(3) Jede Delegation in der Gemischten Kommission kann die zuständigen Behörden des anderen Vertragsstaats ersuchen, die Unterlagen vorzulegen, die sie für notwendig erachtet, um die Beschlüsse der Kommission vorzubereiten.

(4) Die Gemischte Kommission faßt ihre Beschlüsse in gegenseitigem Einvernehmen.

Artikel 12

Meinungsverschiedenheiten

Meinungsverschiedenheiten über die Auslegung oder Anwendung dieses Vertrags werden durch die zuständigen Behörden der Vertragsstaaten beigelegt. Die zuständigen Behörden der Vertragsstaaten können zu diesem Zweck die Gemischte Kommission um Stellungnahme bitten. Sollte es den zuständigen Behörden nicht gelingen, diese Meinungsverschiedenheiten beizulegen, ist, soweit möglich, eine Regelung durch die Vertragsstaaten herbeizuführen.

Artikel 13

Schlußbestimmung

Die Vertragsstaaten vollziehen diesen Vertrag durch ihre jeweils zuständigen Behörden.

Artikel 14

Inkrafttreten

(1) Dieser Vertrag bedarf der Ratifikation; die Ratifikationsurkunden werden so bald wie möglich in Bonn ausgetauscht.

(2) Dieser Vertrag tritt am ersten Tag des zweiten Monats nach Austausch der Ratifikationsurkunden in Kraft.

(3) Im Interesse einer frühestmöglichen Inbetriebnahme der Grenzbrücke werden die Bestimmungen dieses Vertrags bereits

nemůže odvolávat na to, že poškození bylo způsobeno předávajícím místem.

- (g) Předávající místo upozorní při předání na lhůty likvidace dat stanovené vnitrostátními právními předpisy jeho státu. Nezávisle na těchto lhůtách je třeba zlikvidovat předaná osobní data, pokud nejsou dále potřebná pro účel, pro který byla předána.
- (h) Předávající a převíjající místa jsou povinna vést evidenci předání a převzetí osobních údajů.
- (i) Předávající a převíjající místa jsou povinna chránit předávané osobní údaje účinně před nepovolaným přístupem, nepovolanými změnami a nepovolaným zveřejněním.

Článek 11

Smíšená komise

(1) Smluvní státy vytvoří smíšenou komisi pro stavbu hraničního mostu. Ta se skládá z obou vedoucích delegací, ze 3 stálých členů každé strany a z dalších členů vyslaných každým smluvním státem na zasedání. Smluvní státy si vzájemně sdělí vedoucího své delegace ve smíšené komisi a tyto tři stálé členy. Vedoucí každé delegace může požádáním vedoucího druhé delegace svolat jednání komise pod svým předsednictvím. Jednání na jeho přání se musí uskutečnit nejpozději do jednoho měsíce po doručení tohoto vyzvání.

(2) Smíšená komise má za úkol objasňovat otázky spojené se stavbou hraničního mostu a předkládat smluvním státům doporučení.

(3) Každá delegace ve smíšené komisi může požádat příslušné orgány druhého smluvního státu o předložení podkladů, které považuje za potřebné k přípravě závěrů komise.

(4) Smíšená komise přijímá své závěry ve vzájemné shodě.

Článek 12

Rozdílné názory

Rozdílnosti názorů týkající se výkladu nebo provádění této smlouvy budou řešit příslušné orgány smluvních států. Příslušné orgány smluvních států mohou za tímto účelem požádat o stanovisko smíšenou komisi. Nepodaří-li se příslušným orgánům tyto rozdílnosti názorů urovnat, budou je řešit pokud možno smluvní státy.

Článek 13

Závěrečné ustanovení

Smluvní státy budou provádět tuto smlouvu prostřednictvím svých příslušných orgánů.

(1) Tato smlouva podléhá ratifikaci. Ratifikační listiny budou vyměněny co nejdříve v Bonnu.

(2) Tato smlouva vstoupí v platnost první den druhého měsíce po výměně ratifikačních listin.

(3) V zájmu uvedení hraničního mostu do provozu v nejkratší možné době budou ustanovení této smlouvy předběžně používána.

ab dem Tag seiner Unterzeichnung und damit noch vor seinem Inkrafttreten nach Maßgabe des jeweiligen innerstaatlichen Rechts vorläufig angewandt.

na již ode dne jejího podpisu a tím ještě před jejím vstupem v platnost podle příslušných vnitrostátních právních předpisů.

Artikel 15

Geitungsdauer und Abkommensänderungen

(1) Dieser Vertrag wird auf unbestimmte Zeit geschlossen. Er kann nur im gegenseitigen Einvernehmen zwischen den Vertragsstaaten geändert, ergänzt oder aufgehoben werden.

(2) Ergeben sich bei der Durchführung des Vertrags erhebliche Schwierigkeiten oder ändern sich die bei seinem Abschluß bestehenden Verhältnisse wesentlich, so werden die Vertragsstaaten auf Verlangen eines Vertragsstaats über eine Änderung des Vertrags oder seine Aufhebung und Neuregelung verhandeln.

Geschehen zu Prag am 13. Juli 1995 in zwei Urschriften, jede in deutscher und tschechischer Sprache, wobei jeder Wortlaut gleichermaßen verbindlich ist.

Článek 15

Doba platnosti a změny smlouvy

(1) Tato smlouva se sjednává na dobu neurčitou. Může být změněna, doplněna nebo zrušena jen ve vzájemné shodě mezi smluvními státy.

(2) Pokud dojde při provádění smlouvy ke značným obtížím nebo pokud se podstatně změní podmínky existující při jejím uzavření, budou smluvní státy na požádání jednoho smluvního státu jednat o změně smlouvy nebo o jejím zrušení a nové úpravě.

Dáno v Praze dne 13. července 1995 ve dvou původních vyhotoveních, každé v německém a českém jazyce, přičemž obě znění mají stejnou platnost.

Für die Bundesrepublik Deutschland
Za Spolkovou republiku Německo

Hofstetter
Huber

Für die Tschechische Republik
Za Českou republiku

Ivan Foltýn

Botschaft der Bundesrepublik Deutschland
Velvyslancectví Spolkové republiky Německo
VN-Nr. 221/95

Prag, den 3. November 1995

Verbalnote

Die Botschaft der Bundesrepublik Deutschland begrüßt das Ministerium für Auswärtige Angelegenheiten der Tschechischen Republik und beehrt sich, folgendes mitzuteilen:

1. Infolge eines redaktionellen Fehlers enthält die tschechische Sprachfassung des am 13. Juli 1995 in Prag unterzeichneten Vertrags zwischen der Bundesrepublik Deutschland und der Tschechischen Republik über den Zusammenschluß der deutschen Autobahn A 6 und der tschechischen Autobahn D 5 an der gemeinsamen Staatsgrenze durch Errichtung einer Grenzbrücke zwischen Art. 13 und 15 keinen Art. 14. Dessen Inhalt ist vielmehr irrtümlich dem Art. 13 angefügt.

Die Art. 13 und 14 in ihrer berichtigten Fassung lauten dann wie folgt:

„Článek 13

Závěrečné ustanovení

Smluvní státy budou provádět tuto smlouvu prostřednictvím svých příslušných orgánů.

Článek 14

Vstup v platnost

(1) Tato smlouva podléhá ratifikaci. Ratifikační listiny budou vyměněny co nejdříve v Bonnu.

(2) Tato smlouva vstoupí v platnost první den druhého měsíce po výměně ratifikačních listin.

(3) V zájmu uvedení hraničního mostu do provozu v nejkratší možné době budou ustanovení této smlouvy předběžně používána již ode dne jejího podpisu a tím ještě před jejím vstupem v platnost podle příslušných vnitrostátních právních předpisů.“

2. Es besteht Einvernehmen zwischen den Vertragsparteien, daß die Berichtigung wie vorstehend in Nr. 1 als mit rückwirkender Rechtswirkung ab 13. Juli 1995 als vorgenommen gilt.

Falls sich die Tschechische Republik mit den unter Nr. 1 und 2 gemachten Vorschlägen einverstanden erklärt, werden diese Note und die das Einverständnis der Tschechischen Republik zum Ausdruck bringende Antwortnote eine Vereinbarung zwischen unseren beiden Staaten bilden, die mit dem Datum der Antwortnote in Kraft tritt.

Die Botschaft der Bundesrepublik Deutschland benutzt diesen Anlaß, das Ministerium für Auswärtige Angelegenheiten der Tschechischen Republik erneut ihrer ausgezeichneten Hochachtung zu versichern.

Dr. Rolf Hofstetter

An das
Ministerium für
Auswärtige Angelegenheiten
der Tschechischen Republik
Prag

Ministerstvo zahraničních
věcí České republiky

Č. j.: 117.901/95 – MPO

Ministerstvo zahraničních věcí České republiky projevuje úctu Velvyslanectví Spolkové republiky Německo a má čest sdělit, že česká strana souhlasí s návrhem obsaženým ve verbální notě Velvyslanectví Spolkové republiky Německo č. 221/95 ze dne 3. 11. 1995 následujícího znění:

„Velvyslanectví Spolkové republiky Německo zdraví Ministerstvo zahraničních věcí České republiky a má čest sdělit následující:

1. Z důvodu redakční chyby neobsahuje české znění Smlouvy mezi Spolkovou republikou Německo a Českou republikou o propojení německé dálnice A 6 a české dálnice D 5 na společných státních hranicích výstavbou hraničního mostu, podepsané dne 13. července 1995 v Praze, mezi články 13 a 15 článek 14. Jeho obsah je spíše omylem připojen k článku 13.

Články 13 a 14 znějí ve svém opraveném znění takto:

Článek 13

Závěrečné ustanovení

Smluvní státy budou provádět tuto smlouvu prostřednictvím svých příslušných orgánů.

Článek 14

Vstup v platnost

(1) Tato smlouva podléhá ratifikaci. Ratifikační listiny budou vyměněny co nejdříve v Bonnu.

(2) Tato smlouva vstoupí v platnost první den druhého měsíce po výměně ratifikačních listin.

(3) V zájmu uvedení hraničního mostu do provozu v nejkratší možné době budou ustanovení této smlouvy předběžně používána již ode dne jejího podpisu a tím ještě před jejím vstupem v platnost podle příslušných vnitrostátních právních předpisů.

2. Mezi smluvními stranami existuje shoda, aby oprava uvedená v předchozím bodě 1, nabyla právní účinnosti zpětně od 13. 7. 1995.

Jestliže Česká republika vyjádří souhlas s návrhy uvedenými pod body 1 a 2, vytvoří tato nota a souhlas České republiky vyjádřený v odpovědní notě Ujednání mezi oběma našimi státy, které vstoupí v platnost datem odpovědní noty.“

(Übersetzung)

Das Ministerium für Auswärtige Angelegenheiten der Tschechischen Republik beehrt sich, der Botschaft der Bundesrepublik Deutschland mitzuteilen, daß die tschechische Seite mit dem Vorschlag einverstanden ist, der in der Verbalnote der Botschaft der Bundesrepublik Deutschland Nr. 221/95 vom 3. 11. 1995 enthalten ist, die folgenden Wortlaut hat:

„Die Botschaft der Bundesrepublik Deutschland begrüßt das Ministerium für Auswärtige Angelegenheiten der Tschechischen Republik und beehrt sich, folgendes mitzuteilen:

1. Infolge eines redaktionellen Fehlers enthält die tschechische Sprachfassung des am 13. Juli 1995 in Prag unterzeichneten Vertrags zwischen der Bundesrepublik Deutschland und der Tschechischen Republik über den Zusammenschluß der deutschen Autobahn A 6 und der tschechischen Autobahn D 5 an der gemeinsamen Staatsgrenze durch Errichtung einer Grenzbrücke zwischen Art. 13 und 15 keinen Art. 14. Dessen Inhalt ist vielmehr irrtümlich dem Art. 13 angefügt.

Die Art. 13 und 14 in ihrer berichtigten Fassung lauten dann wie folgt:

Článek 13

Závěrečné ustanovení

Smluvní státy budou provádět tuto smlouvu prostřednictvím svých příslušných orgánů.

Článek 14

Vstup v platnost

(1) Tato smlouva podléhá ratifikaci. Ratifikační listiny budou vyměněny co nejdříve v Bonnu.

(2) Tato smlouva vstoupí v platnost první den druhého měsíce po výměně ratifikačních listin.

(3) V zájmu uvedení hraničního mostu do provozu v nejkratší možné době budou ustanovení této smlouvy předběžně používána již ode dne jejího podpisu a tím ještě před jejím vstupem v platnost podle příslušných vnitrostátních právních předpisů.

2. Es besteht Einvernehmen zwischen den Vertragsparteien, daß die Berichtigung wie vorstehend in Nr. 1 als mit rückwirkender Rechtswirkung ab 13. Juli 1995 als vorgenommen gilt.

Falls sich die Tschechische Republik mit den unter Nr. 1 und 2 gemachten Vorschlägen einverstanden erklärt, werden diese Note und die das Einverständnis der Tschechischen Republik zum Ausdruck bringende Antwortnote eine Vereinbarung zwischen unseren beiden Staaten bilden, die mit dem Datum der Antwortnote in Kraft tritt.“

Uvedená nota Velvyslanectví Spolkové republiky Německo č. 221/95 a tato nota tak tvoří Ujednání mezi našimi státy, které vstoupí v platnost datem této note.

Ministerstvo zahraničních věcí České republiky využívá této příležitosti, aby znovu ujistilo Velvyslanectví Spolkové republiky Německo svou hlubokou úctou.

V Praze dne 28. prosince 1995

Judr. Jaroslav Horak

Velvyslanectví Spolkové republiky Německo
v České republice
Praha

Die erwähnte Note der Botschaft der Bundesrepublik Deutschland Nr. 221/95 und diese Note bilden somit eine Vereinbarung zwischen unseren Staaten, die mit dem Datum dieser Note in Kraft tritt.

Das Ministerium für Auswärtige Angelegenheiten der Tschechischen Republik benutzt diesen Anlaß, die Botschaft der Bundesrepublik Deutschland erneut seiner ausgezeichneten Hochachtung zu versichern.

Prag, den 28. Dezember 1995

Judr. Jaroslav Horak

Botschaft
der Bundesrepublik Deutschland
in der Tschechischen Republik
Prag

**Bekanntmachung
des deutsch-senegalesischen Abkommens
über Finanzielle Zusammenarbeit**

Vom 21. Februar 1997

Das in Dakar am 12. Dezember 1996 unterzeichnete Abkommen zwischen der Regierung der Bundesrepublik Deutschland und der Regierung der Republik Senegal über Finanzielle Zusammenarbeit ist nach seinem Artikel 5

am 12. Dezember 1996

in Kraft getreten; es wird nachstehend veröffentlicht.

Bonn, den 21. Februar 1997

Bundesministerium
für wirtschaftliche Zusammenarbeit
und Entwicklung
Im Auftrag
Schweiger

Abkommen
zwischen der Regierung der Bundesrepublik Deutschland
und der Regierung der Republik Senegal
über Finanzielle Zusammenarbeit
(Vorhaben „Bewässerung N'Galenka“, „Studien- und Fachkräftefonds V“,
„Kleingewerbeförderung Dakar“,
„Rehabilitierung des Regionalkrankenhauses Diourbel“)

Die Regierung der Bundesrepublik Deutschland
 und
 die Regierung der Republik Senegal –

im Geiste der bestehenden freundschaftlichen Beziehungen zwischen der Bundesrepublik Deutschland und der Republik Senegal,

in dem Wunsche, diese freundschaftlichen Beziehungen durch partnerschaftliche Finanzielle Zusammenarbeit zu festigen und zu vertiefen,

im Bewußtsein, daß die Aufrechterhaltung dieser Beziehungen die Grundlage dieses Abkommens ist,

in der Absicht, zur sozialen und wirtschaftlichen Entwicklung in der Republik Senegal beizutragen –

sind wie folgt übereingekommen:

Artikel 1

(1) Die Regierung der Bundesrepublik Deutschland ermöglicht es der Regierung der Republik Senegal unter Bezugnahme auf die Regierungsverhandlungen vom 2.–4. Juli 1996, von der Kreditanstalt für Wiederaufbau, Frankfurt (Main), für die in Absatz 3 genannten Vorhaben, wenn nach Prüfung die Förderungswürdigkeit festgestellt worden ist, Darlehen sowie zur Vorbereitung und notwendige Begleitmaßnahmen zur Durchführung und Betreuung der Vorhaben erforderlichenfalls Finanzierungsbeiträge bis zu einem Gesamtbetrag von 25 000 000,- DM (in Worten: fünfundzwanzig Millionen Deutsche Mark) zu erhalten.

(2) Falls die Regierung der Bundesrepublik Deutschland es der Regierung der Republik Senegal zu einem späteren Zeitpunkt ermöglicht, weitere Darlehen oder Finanzierungsbeiträge zur Vorbereitung oder weitere Finanzierungsbeiträge für notwendige Begleitmaßnahmen zur Durchführung und Betreuung der in Absatz 3 genannten Vorhaben von der Kreditanstalt für Wiederaufbau, Frankfurt (Main), zu erhalten, findet dieses Abkommen Anwendung.

(3) Die Darlehen und Finanzierungsbeiträge sind für die folgenden Vorhaben bestimmt:

- a) Bewässerung N'Galenka,
- b) Studien- und Fachkräftefonds V,
- c) Kleingewerbeförderung Dakar,
- d) Rehabilitierung des Regionalkrankenhauses Diourbel.

(4) Die in Absatz 3 genannten Vorhaben können im Einvernehmen zwischen der Regierung der Bundesrepublik Deutschland und der Regierung der Republik Senegal durch andere Vorhaben ersetzt werden.

Finanzierungsbeiträge für Vorbereitungs- und Begleitmaßnahmen gemäß Absatz 1 und 2 werden in Darlehen umgewandelt, wenn sie nicht für solche Maßnahmen verwendet werden.

Artikel 2

(1) Die Verwendung des in Artikel 1 genannten Betrags, die Bedingungen, zu denen er zur Verfügung gestellt wird, sowie das Verfahren der Auftragsvergabe, bestimmen die zwischen der Kreditanstalt für Wiederaufbau und den Empfängern der Darlehen und Finanzierungsbeiträge zu schließenden Verträge, die den in der Bundesrepublik Deutschland geltenden Rechtsvorschriften unterliegen.

Die Zusage des in Artikel 1 genannten Betrags entfällt, soweit nicht innerhalb einer Frist von acht Jahren nach dem Zusagejahr die entsprechenden Darlehens- und Finanzierungsverträge geschlossen sind. Für den in Artikel 1 genannten Betrag endet diese Frist mit Ablauf des 31. Dezember 2004.

(2) Die Regierung der Republik Senegal, soweit sie nicht selbst Darlehensnehmerin ist, wird gegenüber der Kreditanstalt für Wiederaufbau die Zahlungen in Deutscher Mark in Erfüllung der Verbindlichkeiten der Darlehensnehmer aufgrund der nach Absatz 1 zu schließenden Verträge garantieren.

Artikel 3

Die Regierung der Republik Senegal stellt die Kreditanstalt für Wiederaufbau von sämtlichen Steuern und sonstigen öffentlichen Abgaben frei, die im Zusammenhang mit Abschluß und Durchführung der in Artikel 2 erwähnten Verträge in der Republik Senegal erhoben werden.

Artikel 4

Die Regierung der Republik Senegal überläßt bei den sich aus der Gewährung von Darlehen und Finanzierungsbeiträgen ergebenden Transporten von Personen und Gütern im See- und Luftverkehr den Passagieren und Lieferanten die freie Wahl der Verkehrsunternehmen, trifft keine Maßnahmen, welche die gleichberechtigte Beteiligung der Verkehrsunternehmen mit Sitz in der Bundesrepublik Deutschland ausschließen oder erschweren, und erteilt gegebenenfalls die für eine Beteiligung dieser Verkehrsunternehmen erforderlichen Genehmigungen.

Artikel 5

Dieses Abkommen tritt am Tag seiner Unterzeichnung in Kraft.

Geschehen zu Dakar am 12. Dezember 1996 in zwei Urschriften, jede in deutscher und französischer Sprache, wobei jeder Wortlaut gleichermaßen verbindlich ist.

Für die Regierung der Bundesrepublik Deutschland
 Linsmayer

Für die Regierung der Republik Senegal
 Sakho

**Bekanntmachung
über das Inkrafttreten
des Übereinkommens über nukleare Sicherheit**

Vom 3. März 1997

Nach Artikel 2 Abs. 2 des Gesetzes vom 7. Januar 1997 zu dem Übereinkommen vom 20. September 1994 über nukleare Sicherheit (BGBl. 1997 II S. 130) wird bekanntgemacht, daß das Übereinkommen nach seinem Artikel 31 Abs. 2 für

Deutschland am 20. April 1997

in Kraft treten wird; die Ratifikationsurkunde ist am 20. Januar 1997 bei dem Generaldirektor der Internationalen Atomenergie-Organisation hinterlegt worden.

Das Übereinkommen ist ferner für folgende Staaten in Kraft getreten:

Bangladesch	am	24. Oktober 1996
Bulgarien	am	24. Oktober 1996
China	am	24. Oktober 1996
Finnland	am	24. Oktober 1996
Frankreich	am	24. Oktober 1996
Irland	am	24. Oktober 1996
Japan	am	24. Oktober 1996
Kanada	am	24. Oktober 1996
Korea, Republik	am	24. Oktober 1996
Kroatien	am	24. Oktober 1996
Lettland	am	23. Januar 1997
Libanon	am	24. Oktober 1996
Litauen	am	24. Oktober 1996
Mali	am	24. Oktober 1996
Mexiko	am	24. Oktober 1996
Niederlande (für das Königreich in Europa)	am	13. Januar 1997
Norwegen	am	24. Oktober 1996
Polen	am	24. Oktober 1996
Rumänien	am	24. Oktober 1996
Russische Föderation	am	24. Oktober 1996
Schweden	am	24. Oktober 1996
Schweiz	am	11. Dezember 1996
Slowakei	am	24. Oktober 1996
Slowenien	am	18. Februar 1997
Spanien	am	24. Oktober 1996
Tschechische Republik	am	24. Oktober 1996
Türkei	am	24. Oktober 1996
Ungarn	am	24. Oktober 1996
Vereinigtes Königreich (für das Vereinigte Königreich Großbritannien und Nordirland, Guernsey, Jersey und die Insel Man)	am	24. Oktober 1996

und wird für

Australien	am	24. März 1997
Belgien	am	13. April 1997
Chile	am	20. März 1997
Südafrika	am	24. März 1997

in Kraft treten.

Bonn, den 3. März 1997

Auswärtiges Amt
Im Auftrag
Dr. Hillgenberg

**Bekanntmachung
über das Inkrafttreten
des deutsch-ukrainischen Rahmenabkommens
über Beratung und Technische Zusammenarbeit**

Vom 4. März 1997

Das in Bonn am 29. Mai 1996 unterzeichnete Rahmenabkommen zwischen der Regierung der Bundesrepublik Deutschland und der Regierung der Ukraine über Beratung und Technische Zusammenarbeit (BGBl. II S. 1480) ist nach seinem Artikel 12 Abs. 1

am 13. Februar 1997

in Kraft getreten.

Bonn, den 4. März 1997

Auswärtiges Amt
Im Auftrag
Dr. Hillgenberg

**Bekanntmachung
über den Geltungsbereich der Protokolle vom 14. Juni 1954
über Änderungen des Abkommens über die Internationale Zivilluftfahrt**

Vom 4. März 1997

Das Protokoll vom 14. Juni 1954 über eine Änderung des Abkommens über die Internationale Zivilluftfahrt vom 7. Dezember 1944 – Artikel 45 – (BGBl. 1959 II S. 69) ist nach seinem drittletzten Absatz für

Belarus am 24. Juli 1996

in Kraft getreten.

Das Protokoll vom 14. Juni 1954 über einige Änderungen des Abkommens über die Internationale Zivilluftfahrt vom 7. Dezember 1944 – Artikel 48 Buchstabe a, Artikel 49 Buchstabe e und Artikel 61 – (BGBl. 1959 II S. 69) ist nach seinem drittletzten Absatz für

Belarus am 24. Juli 1996

in Kraft getreten.

Diese Bekanntmachung ergeht im Anschluß an die Bekanntmachung vom 31. August 1995 (BGBl. II S. 778).

Bonn, den 4. März 1997

Auswärtiges Amt
Im Auftrag
Dr. Hillgenberg

**Bekanntmachung
über den Geltungsbereich des Übereinkommens
über die zivilrechtlichen Aspekte internationaler Kindesentführung**

Vom 5. März 1997

Das Übereinkommen vom 25. Oktober 1980 über die zivilrechtlichen Aspekte internationaler Kindesentführung (BGBl. 1990 II S. 206) ist nach seinem Artikel 38 Abs. 5 im Verhältnis zu Deutschland für

Simbabwe am 1. Februar 1997
(zentrale Behörde gemäß Artikel 6 Abs. 1: "Secretary for the Ministry of Justice, Legal and Parliamentary Affairs")

in Kraft getreten.

Das Übereinkommen wird nach seinem Artikel 38 Abs. 5 im Verhältnis zu Deutschland ferner für

Island am 1. April 1997
(zentrale Behörde gemäß Artikel 6 Abs. 1: "Ministry of Justice and Ecclesiastical Affairs")

in Kraft treten.

Island hat bei Hinterlegung seiner Beitrittsurkunde am 14. August 1996 die nachstehenden Vorbehalte angebracht:

(Übersetzung)

"1. In accordance with Article 42, paragraph 1, and Article 24, paragraph 2, of the Convention, Iceland makes a reservation with regard to Article 24, paragraph 1, and objects to the use of French in any application, communication or other document sent to its Central Authority.

2. In accordance with Article 42, paragraph 1, and Article 26, paragraph 3, of the Convention, Iceland makes a reservation that it shall not be bound to assume any costs referred to in Article 26, paragraph 2, resulting from the participation of legal counsel or advisers or from court proceedings, except insofar as those costs may be covered by its system of legal aid and advice.

The other provisions of the Convention shall be inviolably observed."

„1. Nach Artikel 42 Absatz 1 und Artikel 24 Absatz 2 des Übereinkommens bringt Island einen Vorbehalt zu Artikel 24 Absatz 1 an und erhebt Einspruch gegen die Verwendung des Französischen in den seiner zentralen Behörde übersandten Anträgen, Mitteilungen oder sonstigen Schriftstücken.

2. Nach Artikel 42 Absatz 1 und Artikel 26 Absatz 3 des Übereinkommens bringt Island einen Vorbehalt dahingehend an, daß es nur insoweit gebunden ist, die sich aus der Beiordnung eines Rechtsanwalts oder aus einem Gerichtsverfahren ergebenden Kosten im Sinne des Artikels 26 Absatz 2 zu übernehmen, als diese Kosten durch sein System der Prozeßkosten- und Beratungshilfe gedeckt sind.

Die übrigen Bestimmungen des Übereinkommens werden vorbehaltlos eingehalten.“

Diese Bekanntmachung ergeht im Anschluß an die Bekanntmachung vom 7. Januar 1997 (BGBl. II S. 330).

Bonn, den 5. März 1997

Auswärtiges Amt
Im Auftrag
Dr. Hillgenberg

**Bekanntmachung
über den Geltungsbereich
des Abkommens von Nizza
über die internationale Klassifikation von Waren
und Dienstleistungen für die Eintragung von Marken**

Vom 5. März 1997

Das Abkommen von Nizza vom 15. Juni 1957 über die internationale Klassifikation von Waren und Dienstleistungen für die Eintragung von Marken in der in Genf am 13. Mai 1977 beschlossenen und am 2. Oktober 1979 geänderten Fassung (BGBl. 1981 II S. 358; 1984 II S. 799) ist nach seinem Artikel 9 Abs. 4 Buchstabe c für

Polen am 4. März 1997
in Kraft getreten.

Diese Bekanntmachung ergeht im Anschluß an die Bekanntmachung vom 14. Januar 1997 (BGBl. II S. 338).

Bonn, den 5. März 1997

Auswärtiges Amt
Im Auftrag
Dr. Hillgenberg

**Bekanntmachung
über den Geltungsbereich des Zweiten Zusatzprotokolls
zum Europäischen Auslieferungsübereinkommen**

Vom 10. März 1997

Das Zweite Zusatzprotokoll vom 17. März 1978 zum Europäischen Auslieferungsübereinkommen vom 13. Dezember 1957 (BGBl. 1990 II S. 118) ist nach seinem Artikel 6 Abs. 3 für die

Tschechische Republik am 17. Februar 1997
in Kraft getreten.

Diese Bekanntmachung ergeht im Anschluß an die Bekanntmachung vom 16. Dezember 1996 (BGBl. 1997 II S. 216).

Bonn, den 10. März 1997

Auswärtiges Amt
Im Auftrag
Dr. Hilger

**Bekanntmachung
über den Geltungsbereich der Berner Übereinkunft
zum Schutz von Werken der Literatur und Kunst**

Vom 10. März 1997

Die Berner Übereinkunft vom 9. September 1886 zum Schutz von Werken der Literatur und Kunst in der in Paris am 24. Juli 1971 beschlossenen Fassung (BGBl. 1973 II S. 1069; 1985 II S. 81) ist nach ihrem Artikel 29 Abs. 2 für

Bahrain am 2. März 1997
in Kraft getreten.

Bahrain hat bei Hinterlegung seiner Beitrittsurkunde gemäß Artikel I des Anhangs zu der Übereinkunft erklärt, daß es die in den Artikeln II und III des Anhangs vorgesehenen Befugnisse in Anspruch nimmt.

Diese Bekanntmachung ergeht im Anschluß an die Bekanntmachung vom 16. Januar 1997 (BGBl. II S. 556).

Bonn, den 10. März 1997

Auswärtiges Amt
Im Auftrag
Dr. Hilger

**Bekanntmachung
über den Geltungsbereich
des Patentrechtsabkommens**

Vom 10. März 1997

Der Vertrag vom 19. Juni 1970 über die internationale Zusammenarbeit auf dem Gebiet des Patentwesens – Patentrechtsabkommen – (BGBl. 1976 II S. 649, 664; 1984 II S. 799, 975) ist nach seinem Artikel 63 Abs. 2 für

Ghana am 26. Februar 1997
in Kraft getreten.

Diese Bekanntmachung ergeht im Anschluß an die Bekanntmachung vom 13. Dezember 1996 (BGBl. II S. 206).

Bonn, den 10. März 1997

Auswärtiges Amt
Im Auftrag
Dr. Hilger

**Bekanntmachung
über den Geltungsbereich
der Europäischen Charta der kommunalen Selbstverwaltung**

Vom 10. März 1997

Die Europäische Charta der kommunalen Selbstverwaltung vom 15. Oktober 1985 (BGBl. 1987 II S. 65) ist nach ihrem Artikel 15 Abs. 3 für

Slowenien am 1. März 1997
in Kraft getreten.

Diese Bekanntmachung ergeht im Anschluß an die Bekanntmachung vom 7. Dezember 1995 (BGBl. II S. 107).

Bonn, den 10. März 1997

Auswärtiges Amt
Im Auftrag
Dr. Hilger

**Bekanntmachung
über den Geltungsbereich des Protokolls von 1992
zur Änderung des Internationalen Übereinkommens von 1971
zur Errichtung eines Internationalen Fonds
zur Entschädigung für Ölverschmutzungsschäden**

Vom 11. März 1997

Das Protokoll vom 27. November 1992 zur Änderung des Internationalen Übereinkommens von 1971 zur Errichtung eines Internationalen Fonds zur Entschädigung für Ölverschmutzungsschäden (BGBl. 1994 II S. 1150) wird nach seinem Artikel 30 Abs. 3 für folgende weitere Staaten in Kraft treten:

Monaco	am 8. November 1997
Niederlande	am 15. November 1997
Schweiz	am 4. Juli 1997
Spanien	am 16. Mai 1998
Tunesien	am 29. Januar 1998.

Diese Bekanntmachung ergeht im Anschluß an die Bekanntmachung vom 29. Oktober 1996 (BGBl. II S. 2616).

Bonn, den 11. März 1997

Auswärtiges Amt
Im Auftrag
Dr. Hilger

**Bekanntmachung
über den Geltungsbereich
des Internationalen Übereinkommens
über die zivilrechtliche Haftung für Ölverschmutzungsschäden**

Vom 11. März 1997

Das Internationale Übereinkommen vom 29. November 1969 über die zivilrechtliche Haftung für Ölverschmutzungsschäden (BGBl. 1975 II S. 301) ist nach seinem Artikel XV für

Äquatorialguinea	am	23. Juli 1996
Bahrain	am	1. August 1996
Nicaragua	am	2. September 1996

in Kraft getreten und wird für

Mosambik	am	23. März 1997
----------	----	---------------

in Kraft treten.

Diese Bekanntmachung ergeht im Anschluß an die Bekanntmachung vom 8. März 1996 (BGBl. II S. 472).

Bonn, den 11. März 1997

Auswärtiges Amt
Im Auftrag
Dr. Hilger

**Bekanntmachung
über den Geltungsbereich des Protokolls von 1976
zum Internationalen Übereinkommen von 1969
über die zivilrechtliche Haftung für Ölverschmutzungsschäden**

Vom 11. März 1997

Das Protokoll vom 19. November 1976 zum Internationalen Übereinkommen von 1969 über die zivilrechtliche Haftung für Ölverschmutzungsschäden (BGBl. 1980 II S. 721, 724) ist nach seinem Artikel V Abs. 2 für

Nicaragua	am	2. September 1996
-----------	----	-------------------

in Kraft getreten.

Diese Bekanntmachung ergeht im Anschluß an die Bekanntmachung vom 8. März 1996 (BGBl. II S. 473).

Bonn, den 11. März 1997

Auswärtiges Amt
Im Auftrag
Dr. Hilger

**Bekanntmachung
über den Geltungsbereich des Europäischen Übereinkommens
zur Bekämpfung des Terrorismus**

Vom 11. März 1997

Das Europäische Übereinkommen vom 27. Januar 1977 zur Bekämpfung des Terrorismus (BGBl. 1978 II S. 321) wird nach seinem Artikel 11 Abs. 3 für

Litauen am 8. Mai 1997
in Kraft treten.

Diese Bekanntmachung ergeht im Anschluß an die Bekanntmachung vom 11. Juli 1996 (BGBl. II S. 1213).

Bonn, den 11. März 1997

Auswärtiges Amt
Im Auftrag
Dr. Hilger

**Bekanntmachung
über den Geltungsbereich
des Europäischen Übereinkommens zur Verhütung von Folter
und unmenschlicher oder erniedrigender Behandlung oder Strafe**

Vom 11. März 1997

Das Europäische Übereinkommen vom 26. November 1987 zur Verhütung von Folter und unmenschlicher oder erniedrigender Behandlung oder Strafe (BGBl. 1989 II S. 946) ist nach seinem Artikel 19 Abs. 2 für

Estland am 1. März 1997
in Kraft getreten und wird für

Andorra am 1. Mai 1997
in Kraft treten.

Diese Bekanntmachung ergeht im Anschluß an die Bekanntmachung vom 16. Dezember 1996 (BGBl. 1997 II S. 207).

Bonn, den 11. März 1997

Auswärtiges Amt
Im Auftrag
Dr. Hilger

Herausgeber: Bundesministerium der Justiz – Verlag: Bundesanzeiger Verlagsges.m.b.H. – Druck: Bundesdruckerei GmbH, Zweigniederlassung Bonn.

Bundesgesetzblatt Teil I enthält Gesetze sowie Verordnungen und sonstige Bekanntmachungen von wesentlicher Bedeutung, soweit sie nicht im Bundesgesetzblatt Teil II zu veröffentlichen sind.

Bundesgesetzblatt Teil II enthält

a) völkerrechtliche Übereinkünfte und die zu ihrer Inkraftsetzung oder Durchsetzung erlassenen Rechtsvorschriften sowie damit zusammenhängende Bekanntmachungen,

b) Zolttarifvorschriften.

Laufender Bezug nur im Verlagsabonnement. Postanschrift für Abonnementbestellungen sowie Bestellungen bereits erschienener Ausgaben:

Bundesanzeiger Verlagsges.m.b.H., Postfach 13 20, 53003 Bonn
Telefon: (02 28) 3 82 06 - 0, Telefax: (02 28) 3 82 06 - 36.

Bezugspreis für Teil I und Teil II halbjährlich je 88,00 DM. Einzelstücke je angefangene 16 Seiten 2,80 DM zuzüglich Versandkosten. Dieser Preis gilt auch für Bundesgesetzblätter, die vor dem 1. Januar 1997 ausgegeben worden sind. Lieferung gegen Voreinsendung des Betrages auf das Postgirokonto Bundesgesetzblatt Köln 3 99-509, BLZ 370 100 50, oder gegen Vorausrechnung.

Preis dieser Ausgabe: 7,65 DM (5,60 DM zuzüglich 2,05 DM Versandkosten), bei Lieferung gegen Vorausrechnung 8,65 DM.

Im Bezugspreis ist die Mehrwertsteuer enthalten; der angewandte Steuersatz beträgt 7%.

ISSN 0341-1109

Bundesanzeiger Verlagsges.m.b.H. · Postfach 13 20 · 53003 Bonn

Postvertriebsstück · G 1996 · Entgelt bezahlt

**Bekanntmachung
über den Geltungsbereich
des Europäischen Übereinkommens
betreffend Auskünfte über ausländisches Recht
sowie des Zusatzprotokolls hierzu**

Vom 11. März 1997

I.

Das Europäische Übereinkommen vom 7. Juni 1968 betreffend Auskünfte über ausländisches Recht (BGBl. 1974 II S. 937) ist nach seinem Artikel 18 Abs. 2 für die

Slowakei am 6. März 1997
in Kraft getreten.

II.

Das Zusatzprotokoll vom 15. März 1978 zum Europäischen Übereinkommen betreffend Auskünfte über ausländisches Recht (BGBl. 1987 II S. 58) ist nach seinem Artikel 8 Abs. 2 für die

Slowakei am 6. März 1997
in Kraft getreten.

Diese Bekanntmachung ergeht im Anschluß an die Bekanntmachung vom 13. Juli 1994 (BGBl. II S. 1260).

Bonn, den 11. März 1997

Auswärtiges Amt
Im Auftrag
Dr. Hilger